

BESCHAFFUNGSDIENST **GALABAU**

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT





STIHL



ABSOLUTE FLEXIBILITÄT FÜR ABSOLUTE PROFIS

STIHL AKKUSYSTEM PRO
MIT LITHIUM-IONEN-AKKU

Setzen Sie auf volle Flexibilität - mit dem STIHL AkkuSystem PRO für über elf Anwendungsgebiete: Auf langen Arbeitseinsätzen punkten unsere Geräte mit Anschlussleitung und Akku-Tragesystem mit minimalem Gerätegewicht, optimaler Kabelführung und unkomplizierter Steckverbindung. Brauchen Sie volle Bewegungsfreiheit, sind Sie mit Geräten mit Akkuschaft perfekt ausgerüstet. Die einfach wechselbaren Lithium-Ionen-Akkus bringen über eine lange Laufzeit konstant hohe Leistung. So bleiben Sie mit unserem Profisystem einfach flexibel. Und meistern wirklich jeden Einsatz.

MEHR INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM STIHL FACHHÄNDLER
UND AUF [STIHL.DE/AKKU-PRO](https://www.stihl.de/akku-pro)

Liebe Leser,

das Schöne und Interessante an den Berufen in der "Grünen Branche" ist unter anderem die Verbindung von Natur und Technik. Durch den Klimawandel und den damit verbundenen neuen Handlungsfeldern steigt die Notwendigkeit und die Bedeutung der "grünen Berufsfeldern". Diese Mischung von Natur und Technik wollen wir auch in unseren Redaktionsmeldungen darstellen; symbolhaft dafür stehen zum Beispiel die Titelseite und die vierte Umschlagseite dieser Ausgabe – und natürlich der Inhalt.

Wie immer steht Ihnen unser Kennwort-System für weitere Informationen kostenlos zur Verfügung. Und wie bisher können Sie aktuelle Meldung auf unserem Online-Portal abrufen; auch dieses ist kostenlos. In unserem News Archiv finden Sie über 10.000 Beiträge. Und noch ein Zahlenbeispiel: im 2. Halbjahr 2018 verzeichneten wir im monatlichen Durchschnitt 16.486 Visits – im 1. Halbjahr 2019 waren es bereits 22.271. Die Besucherfrequenz wird bei unserem Portal durch die neutrale IVW regelmäßig geprüft.

Wir wünschen Ihnen viele Anregungen beim Lesen und verbleiben mit freundlichen Grüßen bis zur nächsten Ausgabe im Oktober. **Ihr Redaktions-Team**

WWW.SOLL-GALABAU.DE

BGL-Konjunkturumfrage:

Stimmung in der GaLaBau-Branche unverändert gut

Die GaLaBau-Unternehmer in Deutschland schätzen die wirtschaftlichen Aussichten im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau trotz der gesamtwirtschaftlichen Abschwächung weiterhin als gut ein. Dies geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) hervor.

Knapp 97 Prozent der befragten Unternehmen bewerten die Aussichten der Branche als positiv. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei den Angaben zur aktuellen Auftragslage. Demnach geben etwas mehr als 94 Prozent der GaLaBau-Unternehmen an, dass die Auftragslage besser oder gleichbleibend gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist. BGL-Präsident Lutze von Wurmb sieht die Branche deshalb weiterhin gut aufgestellt: „Das aktuelle Stimmungsbild zu den wirtschaftlichen Aussichten der Galabau-Branche ist im Gegensatz zu anderen Branchen weiterhin positiv. Wir sind trotz der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen vor denen Deutschland steht, optimistisch, dass die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus auch in Zukunft als starker Wirtschaftsmotor agieren und gute Zukunftsperspektiven haben.“

► **Auslastung der GaLaBau-Unternehmen unverändert auf hohem Niveau**

Die Betriebe im GaLaBau verzeichnen aktuell eine gute Auftragslage. So reichen die Aufträge in der Pflege durchschnittlich für eine Vollbeschäftigung für die nächsten 14 Wochen. Im Bereich Neubau sind die Betriebe für die nächsten 19 Wochen im Durchschnitt ausgelastet. „Für unsere Betriebe bedeutet dies natürlich ein hohes Maß an Planungssicherheit. Das sorgt natürlich für eine positive Einschätzung sowohl zu den Aussichten der gesamten Branche. Guter Umsatz ist allerdings nicht gleichzusetzen mit starkem Gewinn. Denn die gute Konjunktur in der Baubranche schlägt sich auch mit starken Kostensteigerungen auf der Vorleistungsseite spürbar nieder“, erklärt von Wurmb.

► **Gute Zukunftsaussichten für die nächsten fünf Jahre**

Auch für die nächsten fünf Jahre gehen die Betriebe von einer guten Wirtschaftsentwicklung aus. Knapp 59 Prozent der Befragten geben an, dass sie die Aussichten der Branche für die nächsten fünf Jahre mit sehr gut bzw. gut bewerten. Rund 36 Prozent der Unternehmer schätzen die Zukunftsperspektiven als befriedigend ein. Damit liegt die Einschätzung der Unternehmer zur wirtschaftlichen Zukunft der Branche etwas unter dem Niveau der Herbstumfrage. Die Preisentwicklung im Garten- und Landschaftsbau zeigt vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunktur eine Aufwärtsbe-



BGL-Präsident Lutze von Wurmb zur Konjunktur im GaLaBau: „Die Konjunktur im GaLaBau zeigt sich im Frühjahr weiterhin sehr stabil. Die Betriebe haben volle Auftragsbücher und Planungssicherheit.“ (Foto: BGL)

wegung. „Diese Entwicklung im GaLaBau ist natürlich erfreulich. Trotzdem müssen wir die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiter beobachten. Und: Insbesondere dem Klimaschutz und der Gestaltung artenreicher Gärten und Parkanlagen wird in Zukunft eine noch stärkere Bedeutung zukommen. Hier müssen wir unsere Anstrengungen und unsere Überzeugungsarbeit für fachgerecht gepflegte Grünanlagen weiter intensivieren“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

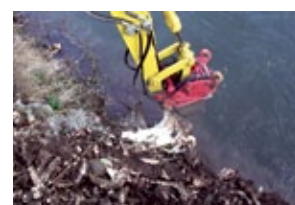
www.galabau.de

INHALTSVERZEICHNIS



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- Seite 3 - Stimmung in der GaLaBau-Branche unverändert gut
- Seite 5 - Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten
- Seite 5 - Fachtagung „Betonsteinpflaster“
- Seite 6 - BUGA Heilbronn
- Seite 8/9 - 64. NordBau
- Seite 10 - Kächer schließt letzte Lücke im Kehrmaschinenportfolio
- Seite 11 - Rasanter Klimawandel
- Seite 12 - NEUE Drossel-Sets für Retentionsdächer
- Seite 13 - Neues Bewässerungsforum gestartet
- Seite 13 - Bund deutscher Baumschulen fordert Stiftungsprofessur
- Seite 14 - www.rettet-den-vorgarten.de jetzt auch als Webseite
- Seite 15 - Ailanthus altissima (Götterbaum)
- Seite 16 - Warschauer Park setzt auf wassergebundene Wegedecke von tegra
- Seite 17 - Gärtner & Friends - Israel 3.0
- Seite 18 - HYDRALIT: Neue Sondersubstrate für starke Bäume
- Seite 18/19 - Natürlich Speziell!
- Seite 20/21 - Baumpflege: Wenn Bäume kränkeln
- Seite 22 - Roden: Die Wurzelratte als Wasserratte
- Seite 23 - Fachveranstaltung Baumforum auf der BUGA Heilbronn
- Seite 24 - Zwei neue Baumpflegesägen von STIHL
- Seite 25 - Woodcracker® C - Besonderheiten im Design
- Seite 26 - Optimas-Stars auf der bauma
- Seite 27 - Auszeichnung für Gartenprofis
- Seite 28/29 - Vom Suchen und Finden des Glücks!
- Seite 30 - Weycor AR 620 auf der NordBau
- Seite 31 - Tilt, Tiltrotator oder reine Rotation
- Seite 32 - Multifunktionalität mit Nachhaltigkeit
- Seite 33 - Nachhaltigkeitskongress „Stadt.Plant.Grün“
- Seite 34/35 - Messe FSB 2019
- Seite 36/37 - NABU: Sorge um Arten- und Klimakrise
- Seite 37 - Internationaler Gartenpreis
- Seite 38/39 - 2. Innovationstag Höhenzugangstechnik in Fulda
- Seite 40 - Waldexperten warnen vor Aktionismus in der Waldkrise
- Seite 41 - Unverzichtbare Arbeitsausrüstung für die Wildkrautbeseitigung
- Seite 42 - John Deere ZTrak Z994R
- Seite 42/43 - Westermann Radialbesen
- Seite 43 - REFORM: Eine Fülle an Neuheiten für 2019
- Seite 44 - Thermische Wildkrautbeseitigung auf Infrarotbasis
- Seite 44 - Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten mit Gabionen
- Seite 45/46 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z



13. BGL-Verbandskongress:

Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten

Der 13. Verbandskongress des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) findet vom 12. bis 14. September in Heilbronn statt. „Unter dem Motto ‚Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten‘ veranstalten wir unseren BGL-Verbandskongress im Kongresszentrum HARMONIE – ganz in der Nähe der diesjährigen Bundesgartenschau in Heilbronn.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder spannende und interessante Highlights in einem außergewöhnlichen Ambiente“, erklärt BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

► Politische und gesellschaftliche Trends im Blick

Nach der Begrüßung durch BGL-Präsident Lutze von Wurmb und dem politischen Auftakt, wartet auf die fast 300 Gäste und Teilnehmer am Freitag, den 13. September ein interessantes und abwechslungsreiches Kongressprogramm, das die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Trends widerspiegelt. So wird u.a. Günter Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal, in seinem Vortrag „Quo Vadis Europa“ die wichtigsten Aufgabenfelder der Europäischen Union für die nächsten Jahre skizzieren. Wolfgang Bosbach, MdB a.D., wird einen Einblick zu den Herausforderungen in der deutschen Politik und der internationalen Zusammenarbeit geben. Anschließend diskutieren Unternehmer, Politiker und Wissenschaftlern zum Thema „Mehr Grün in die Stadt“. Später folgen dann noch Vorträge

von Christian Baudis, Digital-Unternehmer und ehemaliger Google-Deutschlandchef, zu den Perspektiven der Digitalisierung im Mittelstand und Arved Fuchs, Polarforscher und Buchautor, zum Thema „Grenzen sprengen“. Am Samstag, den 14. September erfolgt dann der interne Kongress.

Durch die Veranstaltung führt die Moderatorin Katie Gallus.

Weitere Informationen zum BGL-Verbandskongress und zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://www.galabau.de/kongress2019.aspx>



Fachtagung „Betonsteinpflaster“

Das InformationsZentrum Beton und der Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V. (SLG) informieren in Kooperation mit dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. über fachgerechte Planung und Ausführung von Pflasterflächen und Plattenbelägen aus Beton.

Ein großer Teil der kommunalen Verkehrsflächen, wie Haltestellen, Fußgängerbereiche, Parkplätze oder Straßen wird heute mit Pflastersteinen und Platten aus Beton

befestigt. Dazu kommen private Flächen für Einfahrten, Gartenwege und Terrassen. Bei keinem der uns geläufigen Baustoffe gibt es eine größere Vielfalt bei Verarbeitungsweisen, Oberflächenqualität, Farbe und Form. Die fachgerechte Planung und Ausführung von Pflasterdecken und Plattenbelägen aus Beton erfordert die Kenntnis einer Reihe von technischen Regelwerken. Die Fachveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Neuerungen im Regelwerk, stellt Umweltanforderungen an den öffentlichen Straßenraum vor und gibt Hinweise zur Vermeidung von Schäden an Pflasterflächen. Architek-

turbeispiele, wie der Hochbahnsteig Musterschule in Frankfurt/M., eine Einführung in die lärmarme Pflasterbauweise sowie die Vorstellung von Betonwaren für den Straßen-, Landschafts- und Gartenbau runden die Veranstaltung ab.

Die Fachtagung findet am **26. September 2019** in Berlin statt.

Die Teilnahme kostet je Veranstaltung 149,- Euro inkl. MwSt.



WWW.BETON.ORG/AKTUELL/VERANSTALTUNGEN/DETAILS/BESTONSTEINPFLASTER-6/

Überzeugen Sie durch Leistung!



Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK
dücker

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

KENNWORT: DÜCKER-PROGRAMM

BUGA Heilbronn: Innovationsforum Digitalisierung im GaLaBau umsetzen

Wie profitiert der Garten- und Landschaftsbau vom digitalen Wandel? Dieser Frage widmete sich am 11. Juli 2019 das erste Innovationsforum „Digitalisierung im GaLaBau umsetzen“, das vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL BW) initiiert wurde und auf der BUGA Heilbronn in kreativem Ambiente stattfand.



Das Thema Digitalisierung macht auch vor dem GaLaBau nicht halt – hier kam die Zukunft zum Greifen nah. (Foto: VGL BW)

Rund 70 Teilnehmer/innen nutzten die Chance, um nicht nur digitale Helfer speziell für den GaLaBau kennenzulernen, sondern auch gleich im eigenen Betrieb umsetzen zu können. Die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und stellt Unternehmen fast aller Branchen vor große Herausforderungen – sie bietet aber auch viele Chancen zeit- und kostensparender zu arbeiten. Im Büro verändert der technologische Fortschritt die Arbeitsweisen schon seit geraumer Zeit, bspw. mit zahlreichen Softwarelösungen für die Buchhaltung, Baumappen oder die Arbeitszeitplanung. Auch die Kommunikation zwischen Büro und Baustelle wird digitaler, Maschinen und Geräte werden einfach geortet und der Smart Garden beim Kunden vor Ort sei auch nicht vergessen.

Christoph Walker, Vorstand Digitalisierung im VGL BW, begrüßte die Teilnehmer/innen

und machte Mut zur Umsetzung digitaler Prozesse: „Begeistern Sie Ihre Mitarbeiter und nehmen Sie diese auf dem Weg in das digitale Morgen mit.“

Das Tagesseminar des VGL BW hat sich in seinem ersten Innovationsforum Digitalisierung mit vielen verschiedenen Themenfeldern beschäftigt. Mit dem Überblick, wie im GaLaBau die digitale Transformation gelingen kann, startete die Veranstaltung. Welche finanzielle Unterstützung für die Garten- und Landschaftsbaubetriebe in Aussicht steht wurde von den Partnern Bürgschaftsbank und RWT Unternehmensberatung aus Reutlingen verdeutlicht. Zur Verfügung stehen die staatlich geförderte „Digitalisierungsprämie“, aber auch die Finanzierungsmöglichkeiten über Fintechs wurden erläutert.

Am Nachmittag stellten die Branchensoft-

warehersteller KS21 und Dataflor ihre neuesten digitalen Helfer vor. Die Nutzung von mobilen Apps oder das papierlose Büro waren die Themen. Mit Hilti, Stihl und Husqvarna konnten große Unternehmen gewonnen werden, die ebenfalls ihre neuesten Produkte präsentierten. Dazu gehören Tracker, die den Maschinenbestand orten und zuteilen können und nebenbei auch jedem Mitarbeiter mit Smartphone die Gefährdungsbeurteilung, für die auf der Baustelle zur Verfügung stehenden Geräte, bereitstellen.

Im kommenden Jahr soll das Innovationsforum zur Digitalisierung in die zweite Runde gehen. Seien Sie mutig und nutzen auch Sie die Chancen für Ihren Betrieb!

www.galabau-bw.de



www.hamburger-gartenimpressionen.de



DAS ONLINE-PORTAL für den Hobby-Gärtner



**UNS KANN
MAN MIETEN!**



KEHREN, MÄHEN, RÄUMEN. DAS GANZE JAHR.

Kehrmaschinen und kommunale Geräteträger für den Ganzjahreseinsatz.

Ob Kehren, Grünpflege, Unkrautbekämpfung oder Winterdienst: Unsere Geräteträger und Kehrmaschinen überzeugen durch maximale Flexibilität und bieten für jede Herausforderung die optimale Lösung. Somit sind Sie bestens für die Aufgaben im Ganzjahreseinsatz gerüstet. Überzeugen Sie sich selbst!

www.kaercher.de/Kommunaltechnik

KÄRCHER

makes a difference

64. NordBau vom 11. bis 15. September 2019

Die 64. NordBau begleitet mit dem Schwerpunkt „digitale Baustelle Part 2“ alle Bauverantwortlichen auf dem Weg zur vernetzten Baustelle und der 8. „nordjob-Bau-Infotag“ rückt die Faszination Bauberufe wieder in den Blickpunkt der Besucher.

(Neumünster) Vom 11. bis 15. September 2019 lädt die 64. NordBau auf das Messegelände Holstenhallen nach Neumünster in Schleswig-Holstein ein. Die größte Kompaktmesse fürs Bauen im nördlichen Europa ist die Plattform für Bauingenieure, Bauherren, Architekten und Handwerker.

► Die „digitale Baustelle Part 2“ – Schritt für Schritt in eine vernetzte Zukunft!

Die Digitalisierung stellt alle Verantwortlichen am Bau, an der Baustelle, in der Maschinenteknik und im Planungsbüro vor große Herausforderungen. Der Kenntnisstand über digitale Planungen und Ausführungen sind bei den Bau- und Maschinenverantwortlichen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Aus diesem Grund hat die NordBau in enger Zusammenarbeit mit dem VDBUM - Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinenteknik e.V den Schwerpunkt „die digitale Baustelle“ in den Fokus gesetzt und im letzten Jahr auf der NordBau sehr anschaulich und umfassend präsentiert. Das große Interesse der Besucher an diesem komplexen Themenbereich zeigt, wie wichtig es ist, den Beteiligten am Bau die digitalen Arbeitsabläufe zu erläutern und Chancen für die Zukunft aufzuzeigen.

Aus diesem Grund wird diese erfolgreiche Konzeption auf der 64. NordBau mit der „digitalen Baustelle Part 2“ weitergeführt. Dazu Dieter Schnittjer, Geschäftsführer des VDBUM: „Ein ganz entscheidender Faktor bei der umfassenden Thematik der Digitalisierung ist, dass nicht alles, was digital möglich ist, auch umgesetzt werden muss. Wir werden zukünftig digitale Arbeitsprozesse als Normalität in unseren Betrieben auf der Baustelle nutzen. Aber jedes Unternehmen wird für sich entscheiden, welche Prozesse für sein Arbeitsumfeld wichtig sind. Es ist wie beim Kauf von Zubehör oder neuer Technik bei Baumaschinen, man spricht mit



Fachleuten, die einen beraten. Dieses gilt ebenso für die digitale Ausstattung. Mit der Thematisierung „digitale Baustelle Part 2“ wollen wir aufzeigen, dass die Digitalisierung greifbar und für jeden Betrieb machbar ist, wenn wir den gesamten Prozess in Teilanforderungen zerlegen und jeder sich das herausucht, was die tägliche Arbeit erfordert.“

► nordjob-Bau-Infotag – Faszination Bauberufe oder wer baut die Baustelle von morgen?

Auch in diesem Jahr bietet die NordBau am 12. September 2019 jungen Menschen wieder die Möglichkeit, spannende Einblicke in die Baubranche zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Talententwicklung IFT aus Kiel informieren sich mehr als 1.000 angemeldete Schüler/innen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern direkt vor Ort über die Vielzahl moderner Bauberufe. Außerdem kann direkt Hand angelegt und die Baubranche hautnah erlebt werden! Kathrin Walsch, IFT-Geschäftsführerin Nord, freut sich über die langjährige Kooperation mit der NordBau: „Der Schülertag auf der NordBau ist bereits im achten Jahr Impulsgeber und Plattform, um junge Menschen für das Baugewerbe zu begeistern. Er bietet einen einzigartigen außerschulischen Lernort, um sich über Branchen und Chancen in Industrie und Handwerk ausführlich und fachlich zu informieren. Von Hoch- und Tiefbau bis Baumaschinenwesen – Bauberufe sind nicht nur vielfältig und interessant, sondern auch zukunftsorientiert. Engagierte und motivierte Mitarbeiter/innen finden dort ein solides Karrieresprungbrett.“ Die jungen Besucher/

innen werden im Vorfeld des Schülertags auf den NordBau-Besuch persönlich vorbereitet und terminieren vorab Gespräche, so dass sie vor Ort erwartet werden. Darüber hinaus werden Gruppen gezielt über das Messegelände geführt und erhalten an Stationen mit Erlebnischarakter und praktischen Vorfürungen breite Informationen zu Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen in der Baubranche.

► Fachtagungen, Fortbildungsseminare und Freisprechungen

Viele Kommunen, Arbeitsgemeinschaften, Berufsgenossenschaften und Verbände nutzen die NordBau bereits seit vielen Jahren, um dort ihre Seminare und Fachkongresse durchzuführen. Auch in diesem Jahr finden wieder über fünfzig Veranstaltungen auf dem Gelände der Holstenhallen Neumünster statt – mit weit mehr als 4.000 Teilnehmern! Zweidrittel der Seminare werden von der Architekten- und Ingenieurkammer als offizielle Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Die Maler und Lackierer Schleswig-Holsteins werden erstmalig zusammen mit ihren Kollegen aus Hamburg in diesem Jahr wieder einen Leistungswettbewerb an vier Tagen in der Halle 8 durchführen. Und auch der Landesinnungsverband der Dachdecker Schleswig-Holstein wird seine Freisprechungsfeier mit rund 500 Gästen wieder am Messesfreitag in einer sehr feierlichen Veranstaltung durchführen. Zusammen mit dem beliebten Treffpunkt „Bauleiter & Poliere“ setzt die NordBau auch in diesem Jahr wieder wichtige Impulse für alle Entscheidungsträger in der Branche.

► Baumaschinen, Kommunalgeräte

und Nutzfahrzeuge auf riesiger Freifläche

Auch wenn die NordBau die größte Kompaktbaumesse im nördlichen Europa ist, ziehen natürlich die Baumaschinen, Kommunalgeräte und Nutzfahrzeuge die Blicke der Besucher auf sich. In Neumünster sind alle wichtigen Hersteller der Branche vertreten, zeigen neue Trends und moderne, effiziente Maschinen. Hochwertige Produkte, die leistungsstark, zuverlässig, aber überschaubar im Energieverbrauch sind, stehen bei Maschinenführern und Bauunternehmern hoch im Kurs. Elektrobetriebene Baumaschinen und Baugeräte stehen zunehmend im Angebot der Hersteller. Intelligente Software, in Fahrzeugen oder Maschinen eingesetzt, werden morgen Arbeiten von Menschen übernehmen, die dann für andere Facharbeiten eingesetzt werden können. So reagieren innovative Hersteller auf den andauernden

Fachkräftemangel. Besucher können auf dem 69.000 Quadratmeter großen Freigelände viele Baumaschinen in Aktion sehen und selbst Baugeräte-Simulatoren ausprobieren. Auf dem Freigelände am Eingang Süd präsentieren sich die Nutzfahrzeuge Bau mit Groß- und Kleintransportern für Bau und Handwerk, Fahrzeugeinrichtungen, Anhängern und Ladekränen.

Zahlen, Daten und Fakten

Auch im letzten Jahr konnte die NordBau wieder auf rund 69.000 Quadratmetern Freigelände und über 20.000 Quadratmetern Hallenfläche eindrucksvoll ihre Stellung als wichtigste Bau-messe Norddeutschlands und dem gesamten Ostseeraum unter Beweis stellen: Über 800 Aussteller aus 13 Ländern informierten rund 64.000 Besucher über neue Trends in der Baubranche. Zu den 50 Fachtagungen kamen insgesamt

4.300 Tagungsteilnehmer! Über die NordBau erreichten die Aussteller seit 1956 sowohl zahlreiche Fachbesucher, die aus beruflichen Gründen diese Messe besuchen, als auch Endkunden (öffentliche wie private Bauherren). Die NordBau besitzt somit eine hohe Akzeptanz und Anziehungskraft für alle Bauinteressierten und den in der Bauwirtschaft tätigen Personen. Zudem kooperiert die NordBau seit über 40 Jahren mit dem Partnerland Dänemark, welches die Fachmesse als Basis für den deutschen und europäischen Markt sieht!

Die 64. NordBau findet vom 11. bis 15. September 2019 auf dem Messegelände Holsenhallen in Neumünster statt.

www.nordbau.de



KENNWORT: WEYCOR AR 500

SCHWIERIGES TERRAIN? LEICHTE AUFGABE FÜR DEN AR 500!

NordBau
F-Nord-N134



www.weycor.de



weycor
BY ATLAS WEYHAUSEN

Kärcher schließt letzte Lücke im Kehrmaschinenportfolio



Ob Kehren an abgeflachten Bordsteinkanten, ...das Mitnehmen von größeren Verschmutzungen zwischen Gebäuden...oder das Beseitigen von Schmutz unter Sitzbänken: Die MC 250 ist dank flexiblem Besensystem mit zwei oder drei Besen für alle Anforderungen gewappnet. (Foto: Alfred Kärcher SE & Co. KG)

Dank einer hohen Transportgeschwindigkeit im Verkehr mitfließen, mit einem großen Schmutzbehälter viel Platz zur Verfügung haben und in einer Komfort-Kabine arbeiten: Das ist möglich mit der neuen Kompaktkehrmaschine MC 250 von Kärcher.

Für eine der wichtigsten Klassen an Kommunalfahrzeugen hat der Reinigungsspezialist alle wesentlichen Kundenanforderungen gesammelt und in das neue Modell einfließen lassen. Eine sehr gute Reinigungsleistung, umweltfreundliche Motoren sowie ein niedriger Feinstaubausstoß sind selbstverständlich mit an Bord. Das Design der MC 250 fügt sich gut in das moderne Stadtbild ein. Mit der neuen Kompaktkehrmaschine schließt Kärcher die letzte Lücke im Portfolio und bedient alle Klassen von 0,5 bis 6 Kubikmeter.

Kehrmaschinen sind sowohl in der Innenstadt als auch in Randbezirken gefragt, so dass zwischen Einsätzen teilweise weite Strecken zurückzulegen sind. Auch häufige Fahrten zum Bauhof bzw. zu Abladestatio-

nen verursachen Leerlaufzeiten und sind ineffizient. Die MC 250 schafft Abhilfe für beide Fälle, denn sie verbindet eine Transportgeschwindigkeit von 60 km/h und einen Behälter mit einem Volumen von 2,2 m³. Da Feinstaub für Städte ein immer größeres Thema wird, legt Kärcher zudem Wert darauf, die Emissionen so gering wie möglich zu halten. Bei Feinstaubmessungen erfüllt die MC 250 die Anforderungen 2,5 PM-Klasse. Dazu passend entsprechen die Motoren der Kategorie EURO 6 bzw. STAGE V den aktuellen Umweltstandards.

Auch bezüglich Reinigungsleistung liefert die MC 250 sehr gute Ergebnisse. Über CAD-Simulation wurde der Luftstrom optimiert, was den Wirkungsgrad der Kehrmaschine gegenüber Vorgängermodellen nochmals erhöht. So sind feine Staubpartikel oder Sandkörner ebenso wenig ein Problem wie grobe Verschmutzungen. Das Besensystem erlaubt eine individuelle Einzelsteuerung und lässt sich mit zwei bzw. drei Besen sowie Unkrautbesen flexibel nutzen. Ebenfalls integriert sind ein Wasserrecyclingsystem sowie ein separater Tank für das Schmutzwasser. Für

die zeitsparende Wartung im Arbeitsalltag sind sämtliche Servicekomponenten über Wartungszugänge einfach zu erreichen, auch der Motor ist dank des zur Seite schwenkbaren Wassertanks direkt zugänglich.

An Komfort bietet die MC 250 dem Anwender alles, was derzeit zu erwarten ist: In der geräumigen Kabine profitieren Fahrer und Beifahrer von der Klima-Automatik sowie einem sehr niedrigen Geräuschpegel.

LED-Beleuchtung, USB-Lademöglichkeit sowie großzügiger Stauraum sorgen ebenso für angenehmes Arbeiten wie das bewährte Bedienkonzept via Zentraldisplay und ergonomischem Bedienpanel. Sehr komfortabel ist schließlich die hydropneumatische Federung mit Einzelradaufhängung an der Vorderachse, wodurch Bodenunebenheiten gedämpft werden. Die Maschine wurde mit dem Gütesiegel des „Aktion gesunder Rücken e.V.“ ausgezeichnet und bietet eine sehr gute Ergonomie.

www.kaercher.com/de



Rasanter Klimawandel: BdB fordert Klimabäume auch für die Stadt und die freie Natur

Angesichts der Katastrophenmeldungen im Hinblick auf den Zustand heimischer Baumarten in unseren Wäldern fordert der Bund deutscher Baumschulen (BdB), auch die Städte und die freie Natur in den Blick zu nehmen.

„Wenn bereits in den Wäldern, die intakte Ökosysteme darstellen, heimische Baumarten in ihrer Existenz bedroht sind, ist dies in der freien Natur und vor allem in unseren Siedlungen noch viel stärker der Fall. Auch hier brauchen wir angesichts eines rasanten Klimawandels eine Mischung aus heimischen und nicht heimischen Gehölzen.“, fordert der Präsident des Bundes deutscher Baumschulen, Helmut Selders.

„Die Standorte in der Stadt sind Extremsandorte. Eingekeilt zwischen Teer, Beton und Blechlawinen müssen die Gehölze hier ihren ökologischen Dienst versehen: als Hauptträ-

ger der biologischen Vielfalt in der Stadt, als natürliche Klimaanlage und als Feinstaubfilter. Dies schaffen nur extrem angepasste Bäume. Die Baumschulen forschen daher mit Hochdruck an Baumarten und Arten, die dies auch in Zukunft erfüllen können“, erläutert Selders. Selbst in der freien Natur, zum Beispiel in Alleen oder am Feldrand, machten die extremen Wetterbedingungen heimischen Baumarten mehr und mehr zu schaffen. „Auch hier brauchen wir ein Umdenken“, mahnt Selders. „Wir brauchen die gesamte Sortimentsbreite der zur Verfügung stehenden Gehölze, um auch in zehn oder zwanzig Jahren vitale Bäume in unserem Land vorzufinden.“ Der BdB sieht hier eine wichtige Aufgabe der Forschungsförderung. „Das Netz von Universitäten, Fachhochschulen und Versuchsanstalten muss verbessert werden, um gemeinsam mit den deutschen Baumschulen die wichtigen Aspekte zur Etablierung neuer Gehölze zu erforschen. Neben der Geeignetheit der Bäume

geht es auch um die Einbettung in die Gesamtökologie d.h. die biologische Vielfalt auf den Bäumen. Nicht heimische Baumarten von vornherein für die Verwendung in der Stadt und der freien Natur auszuschließen, ist eine ideologische Sackgasse“, so Selders weiter.

Manche Interessengruppen verfolgten hier das Denkmuster eines bewahrenden Naturschutzes. So sei auch das Bundesnaturschutzgesetz zu verstehen, das in der freien Natur nicht nur die Anpflanzung ausschließlich heimischer Baumarten verlange, sondern diese sogar noch in regionale Vorkommen unterteile. Das führt aber in einer sich verändernden Umwelt keinesfalls dazu, die herausziehenden Probleme zu lösen. Wir brauchen daher einen dynamischen Naturschutz, der die heimischen Baumarten um nicht heimische ergänzt, so dass beide gemeinsam in Zukunft eine breite Palette der ökologischen Vielfalt in Deutschland garantieren können.

KENNWORT: JOHN DEERE

Es ist die Leidenschaft für die kleinen Dinge, für die Details, die niemand anderes sieht. Sich mit nichts anderem als dem Besten zufrieden zu geben. Perfektion ist eine Einstellung. Und wir sind stolz darauf.

WORK DONE WELL.

»ARBEIT. PERFEKT GEMACHT.«

 **JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

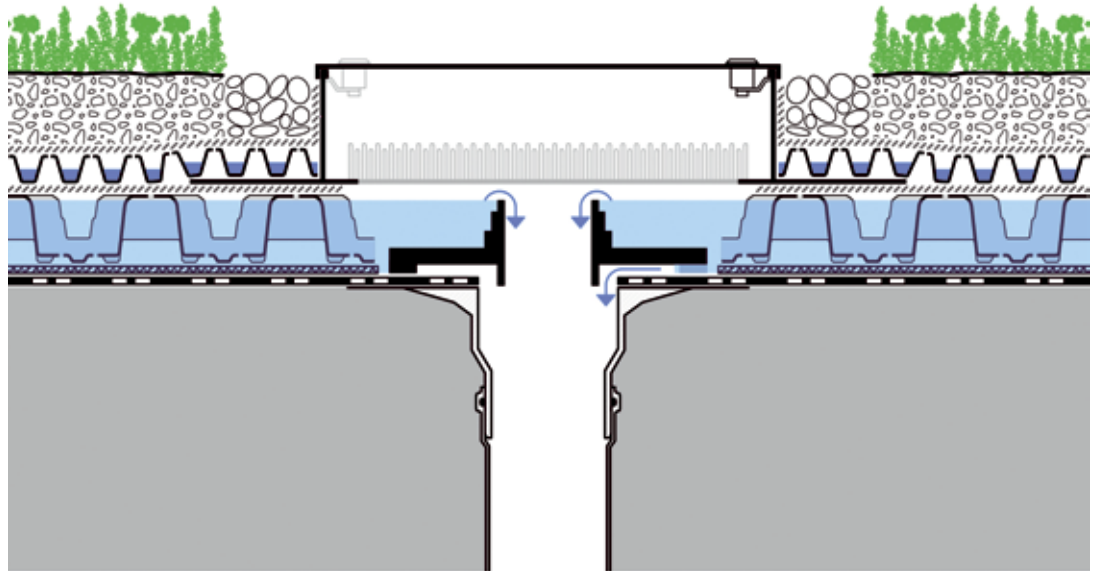
TS-0900-3614-DE

NEUE Drossel-Sets für Retentionsdächer

Retentionsdächer sind keine Zukunftsmusik, sondern Notwendigkeit für die Stadtplanung der Zukunft. Ein Retentionsdach speichert gezielt große Mengen an Regenwasser und lässt dieses zeitverzögert in die Kanalisation abfließen. Das ist in Zeiten zunehmender Starkregenereignisse heute ein probates Mittel, um Hochwassergefahr zu reduzieren.

Der ZinCo-Systemaufbau „Retentions-Gründach“ mit den Retentions-Spacern RS

60 und RSX 65 bietet dafür die perfekte Technik. Oberhalb des Retentionsvolumens sind übrigens alle Gestaltungsvarianten denkbar – von Extensiv- bis Intensivbegrünungen genauso wie Geh- und Fahrbeläge, letzteres insbesondere auf Tiefgaragendecken. Je nach Begrünungsvariante liegt die Wasserspeichermenge bei 80 bis 160 l/m. Selbst weit größere Mengen sind mit den Spacern anstaubar, sofern dies die Statik des Daches erlaubt. Neben den Retentions-Spacern entscheidet ein weiteres Bauteil im System für die perfekte Funktionsweise des „Retentions-Gründachs“: das Drossel-Set. Die Sets zeichnen sich durch präzise Drosselung, einfaches Handling und universelle Einsetzbarkeit unabhängig von der verwen-



Die präzise einstellbare Retentionsdrossel reguliert zuverlässig Wasseranstaue und -abfluss innerhalb des ZinCo-Systemaufbaus „Retentions-Gründach“. (Foto: ZinCo)

deten Gullyvariante aus. Abhängig vom vorhandenen Ablauf – Anschlusskragen oder Schraubflansch – bietet ZinCo jetzt das genau passende Drossel-Set.

Hat der Flachdachablauf einen Anschlusskragen, der mit der Abdichtungsebene fachgerecht verschweißt wird, dann eignet sich für diese flache Einbausituation die Retentionsdrossel RD 28 mit einem Durchmesser von 28 cm. Handelt es sich um einen Flachdachablauf mit Schraubflansch, hat dieser Flansch eine gewisse Eigenhöhe. Genau darauf passt die größere Retentionsdrossel RD 48 mit ihrem 48 cm Durchmesser.

► Drosseln haben den Dreh raus

Beide Drosselvarianten arbeiten nach dem gleichen Prinzip, um den vorausgerechneten Volumenstrom an angestautem Regenwasser, der durch die Dachgullys in die Fallleitungen gelangen soll, zu drosseln. Dafür sorgen zwei gegeneinander verschiebbare Ringe an der Unterseite der Drossel, die sich mittels Skala genau auf den gewünschten Volumenstrom einstellen und arretieren lassen. Üblicherweise wird hier eine Einstellung vorgenommen, die gewährleistet, dass das Dach nach etwa 24 Stunden wieder leer ist, aber auch davon abweichende Einstellungen sind möglich und sogar spätere Änderungen, da sich die arretierten Ringe wieder lösen und neu einstellen lassen. Selbst-

verständlich fungiert die Retentionsdrossel per se auch als Überlauf. Dieser wird dank Gewinde gezielt auf eine bestimmte Überlaufhöhe eingestellt und gewährleistet, dass Überschusswasser in die Fallleitungen abfließt, sofern es mehr regnet, als auf dem Dach angestaut werden kann. Damit all dies auch dauerhaft einwandfrei funktioniert, liegen Gully und Retentionsdrossel geschützt unterhalb eines Kontrollschachts, dessen Feinschlitzung das Einschwemmen von Fremdstoffen verhindert.

Passgenaue Kontrollschächte komplettieren also das Ganze zum Retentions-Drossel-Set RDS 28 und RDS 48. In dessen Lieferumfang ist für die kleinere Baugröße der Kontrollschacht KS 10/40 (Schacht-Außenmaße 40 x 40 cm) enthalten und für die größere Retentionsdrossel der Kontrollschacht KS 10/57 (Schacht-Außenmaße 57 x 57 cm). Für beide Schachtvarianten sind Aufstockelemente erhältlich.

ZinCo beweist erneut, dass perfekte Technik im Detail die Basis für dauerhafte Funktionsicherheit ist und eröffnet damit die große Zukunftschance namens „Retentions-Gründach“.

www.zinco-green-roof.com



KENNWORT: ARBEITSBÜHNEN-VERMIETUNG

KENNWORT: DROSSEL-SETS

Neues Bewässerungsforum gestartet

Für umfassende Informationen zur umweltschonenderen und effizienteren Bewässerung in Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau gibt es eine neue Internet-Plattform:



Tröpfchenbewässerung eines Kartoffelackers. (Foto: StMELF)

Das „Bewässerungsforum Bayern“ der Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern (ALB) vernetzt damit alle Akteure. Fachleute aus Forschung, Beratung, Bildung, staatlicher Verwaltung, Umwelt, Wasserwirtschaft, Gewerbe und landwirtschaftlicher Praxis



suchen hier gemeinsam nach den besten Lösungen und bündeln die Ergebnisse für die Praxis.

„In Zeiten des Klimawandels und auch der extremeren Wetterlagen müssen wir immer sorgsamer und effizienter mit unserer wichtigsten Ressource Wasser umgehen. Das Bewässerungsforum bietet ideale Möglichkeiten, alle Beteiligten zusammenzubringen, bestmögliche, praktikable Lösungen zu erarbeiten und diese der Praxis schnell an die Hand zu geben“, sagte Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber.

Das Projekt ist Bestandteil des „Aktionsplans Bewässerung“ der Staatsregierung und wird zu gleichen Teilen vom Landwirtschafts- und vom Umweltministerium finanziert. Ziel ist es, auf fachlich fundierter Grundlage und

in ausgewogener Weise die Bewässerung in der Landwirtschaft zu optimieren. Gleichzeitig wird dabei besonders auf die Umwelt- und Gesellschaftsverträglichkeit geachtet. Dadurch soll die gesellschaftliche Akzeptanz erhöht und den Landwirten, Gärtnern und Winzern bestmögliche Sicherheit und damit langfristige Perspektiven für den Anbau von Kulturen geboten werden. Vorbild sind bereits erfolgreich bestehende Foren der ALB, insbesondere das Biogas Forum Bayern.

www.bewaesserungsforum-bayern.de

Bund deutscher Baumschulen fordert Stiftungsprofessur des Bundes

Die Herausforderungen des Klimawandels machen eine Stärkung der Gehölzforschung in Deutschland unumgänglich. Dem dient die kurzfristige Stiftung eines Lehrstuhls durch den Bund.

„Die Diskussionen um den Zustand unserer heimischen Gehölze im Klimawandel zeigen den großen Forschungsbedarf, um diesem Problem entgegenzutreten.“, so der Hauptgeschäftsführer des Bundes deutscher Baumschulen, Markus Guhl. „Wir sehen in den letzten Jahren, dass an deutschen Universitäten und Hochschulen der Fachbereich Baumschule vernachlässigt und monetär zurückgefahren wurde. Das rächt sich heute,

wo die Herausforderungen an die vegetative Forschung so gewaltig sind wie nie.“, kritisiert Guhl. Zwar seien die Baumschulen mit gartenbaulichen Versuchsanstalten intensiv bei der Arbeit, die angewandte Forschung aufrecht zu erhalten, man stelle jedoch fest, dass sich insbesondere Universitäten zurückzögen. „Dadurch liegen nicht nur Forschungsfelder brach, sondern es bricht mittelfristig auch der universitäre Nachwuchs in diesen Fächern weg.“

Dringend sei grundlegende Forschung im Bereich neuer Gehölzarten und -sorten, deren ökologische Wechselwirkung, sowie die Erforschung der notwendigen Infrastruktur für das Gedeihen von Bäumen.

HYDRALIT LN/LU SAUER



**Jetzt Info-Material
anfordern!**

**Die neue Sondermischung
mit baumspezifischem
pH-Wert von 6,5**

Optimales Bodenklima und eine wachstumsfördernde Nährstoffversorgung: Die neuen tegra-Sondersubstrate schaffen bestmögliche Lebensräume für Bäume auch unter widrigen Standortbedingungen.

HYDRALIT LN und LU SAUER bieten mit speziell abgestimmten Rezepturen wirtschaftliche Lösungen für Pflanzweisen mit und ohne Überbauung.

tegra

tegra GmbH

Werningshof 4 · 33719 Bielefeld

Tel.: (0521) 92473-0 · Fax: (0521) 92473-15

info@tegra.de

www.tegra.de

Auf vielfachen Wunsch:

www.rettet-den-vorgarten.de jetzt auch als Website



Bevor die „Lebendkunstwerke“ ihren Weg an die Wand fanden, wurden diese in den Pflanzkassetten im Gewächshaus vorgezogen. Für die erste Versuchsreihe kommen dabei neun lebende Bilder und drei Belichtungsvarianten zum Einsatz, die somit dreifach wiederholt werden. (Fotos: © LWG Veitshöchheim)

Seit dem Frühjahr 2017 engagiert sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. mit der Initiative „Rettet den Vorgarten“ gegen die Schotterflut, die sich insbesondere in Neubaugebieten ausbreitet.

Der BGL will diese Entwicklung aufhalten und mit guten Argumenten für die individuelle und abwechslungsreiche Gestaltung von Vorgärten werben. Auf Basis einer repräsentativen Marktforschung durch die GfK wurde eine breit angelegte, positiv ausgerichtete Informations- und Argumentationsstrategie entwickelt: Nicht gegen Steine wettern, sondern Lust auf bepflanzte Gärten machen. Mit Presseberichten, Social-Media, Informationsblättern, Veranstaltungen für Medienvertreter und Multiplikatoren, Journalistenwettbewerben, Kooperationen mit Radio und TV sowie einer Vernetzung mit anderen Interessengruppen hat sich eine leidenschaftliche

Debatte entzündet, die wirkt. Ziel der Initiative ist es, eine gesellschaftliche Diskussion zum Thema Vorgarten anzustoßen und dazu beizutragen, dass lebendige Pflanzen wieder die Hauptrolle in Gärten spielen.

► Gute Argumente

Mit mehr als 12.000 Followern ist die Facebook-Seite der Initiative sehr erfolgreich. Die Reichweiten wachsen kontinuierlich, sie liegen inzwischen bei etwa 60.000 bis 80.000 Personen pro Woche. Die Beiträge werden intensiv geliked, geteilt, diskutiert. BGL-Pressesprecher Andreas Stump: „Die Facebook-Seite der Initiative ist für uns sehr wichtig, weil dort tatsächlich Wissens- und Erfahrungsaustausch stattfindet. Viele Menschen posten Fotos von ihren Vorgärten oder schreiben uns, warum sie die Fläche bepflanz haben. Darüber hinaus ist aber der Wunsch an uns herangetragen worden, auch eine entsprechende Website einzurich-

ten, weil viele am Thema Interessierte über keinen Facebook-Account verfügen.“

Mit www.rettet-den-vorgarten.de steht nun eine neue Website zur Verfügung, die neben allgemeinen Informationen und Argumenten für die gärtnerische Gestaltung der Vorgärten auch spezielle Unterseiten für Kommunen und für Gartenbesitzer enthält. Die Rubrik „Für Kommunen“ umfasst dabei einige rechtliche Hinweise und vor allem Beispiele, wie Städte und Gemeinden gegen die zunehmende Verschotterung vorgehen. So geben viele Gemeinden etwa auf ihren eigenen Websites und/oder in Broschüren Tipps und Hinweise zur Vorgartengestaltung. Auch Informationsveranstaltungen und nicht zuletzt das Vorbild auf den eigenen kommunalen Flächen sind vor Ort wichtige Instrumente. „Wenngleich der einzelne Vorgarten nur klein sein mag, so ist die Summe dieser vielen Areale in einer Stadt in Zeiten des Klimawandels und einem immer anspruchs-

volleren Management des Oberflächenwasser dann doch eine relevante Größe.“ So erklärt Stump die Tatsache, dass in mehr und mehr Kommunen die Gestaltungssatzungen neu diskutiert werden.

In der Rubrik „Für Hausbesitzer“ sind konkrete Tipps und Anregungen für die Vorgartengestaltung zusammengestellt: Links weisen zu Kurzfilmen oder anderen interessanten Webseiten. Unter „Inspirationen“ finden sich Fotos und kurze Texte, die verschiedene Aspekte von Vorgärten beleuchten. Stump: „Die Webseite wird ständig weiter aktualisiert. Wir freuen uns über Hinweise auf gute Quellen und Beispiele aus Städten und Gemeinden, von anderen



Initiativen und natürlich auch von Gartenbesitzern, die wir so weit wie möglich nach und nach integrieren.“

Mehr unter www.rettet-den-vorgarten.de und www.galabau.de.

Ailanthus altissima (Götterbaum)

Am 25. Juli 2019 hat die Europäische Union die Durchführungsverordnung (EU) 2019/1262 veröffentlicht, welche zwecks Aktualisierung der Liste invasiver gebietsfremder Arten von EU-weiter Bedeutung herausgegeben wurde.

Mit dieser Aktualisierung wurde erstmals seit Einführung der Unionsliste 2016 ein Gehölz in die Liste aufgenommen. Ailanthus altissima (Götterbaum) hat mit dem Update Einzug in die EU-Liste gefunden. Konsequenz aus der Aufnahme ist ein kurzfristiges Handelsverbot der Art. Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. begrüßt Maßnahmen zum Schutz intakter und funktionsfähiger Ökosysteme sowie der damit verbundenen Förderung der biologischen Vielfalt.

Ungeachtet der Notwendigkeit entsprechender Maßnahmen erzeugt der Prozess rund um die Erweiterung der Unionsliste Sorgen: „Mit der Listung einer Art in der Unionsliste geht ein absolutes Handelsverbot einher. Dieser direkte Eingriff in wirtschaftliche Produktions- und Handelsprozesse, der einem vollständigen Vernichtung betroffener Gehölzarten gleichzusetzen ist, wird von Seiten nationaler wie europäischer Behörden nicht entschädigt. Bei Gehölzen kann ein mehrjähriger Aufwand kurzer Hand zunichtegemacht werden“, so Markus Guhl, Bundesgeschäftsführer des Bundes deutscher Baumschulen. e.V..

„Mit in die Zukunft gerichtetem Blick fordern wir von der Europäischen Union die Schaffung eines Instrumentes der Entschädigung für zutreffende Bekämpfungsmaßnahmen. Produktion und Handel betreiben ihre Geschäfte nach geltendem Recht und können nicht vorsehen, dass eine Art in Europa als invasiv eingestuft werden kann. Ailanthus altissima etwa wurde bereits 1751 nach Europa eingeführt und gilt vielerorts bereits als eingebürgert. Die Art steht lange unter Beobachtung und dennoch hat unter anderem die öffentliche Hand das Interesse an der Art, etwa in Form einer Vielzahl an Neupflanzungen in den letzten Jahren nicht abreißen lassen. Bis zur Etablierung europäischer Entschädigungsleistungen muss die Bundesregierung in die Pflicht genommen werden.“

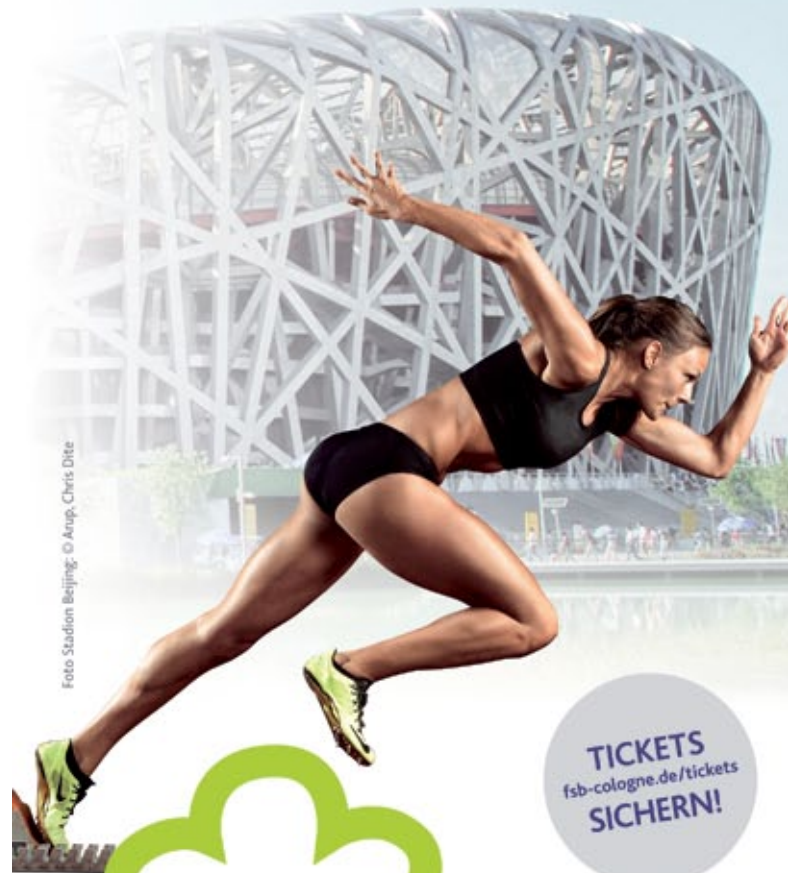


Foto Stadion Beijing: © Anup, Chris Dite

TICKETS
fsb-cologne.de/tickets
SICHERN!



Warschauer Park setzt auf wassergebundene Wegedecke von tegra



(Foto: tegra GmbH)

Mit rund 80 Hektar ist der Königliche Lazienki-Park, zu Deutsch „Park der Bäder“, die größte – und für viele auch schönste – Parkanlage der polnischen Hauptstadt. Nur die besten Architekten, Bildhauer und Maler durften an seiner Entstehung mitwirken.

Auch heute stehen Qualität und Ästhetik im Mittelpunkt des beliebten Ausflugsziels. Bedingungen, die die Naturstein-Deckschicht PLAZADUR von tegra mühelos erfüllt.

Im 17. Jahrhundert im Stil des Barocks errichtet, ging der berühmte Park der Bäder im Jahr seiner Ernennung in den Besitz des letzten polnischen Königs Stanislaw II. August über. Der kontinuierliche Ausbau der Anlagen wurde zum Lebenswerk des Königs, von dem noch heute Besucherströme aus al-

ler Welt profitieren. Neben imposanten Bauwerken wie dem „Palast auf dem Wasser“, zahllosen Skulpturen sowie üppigen Grünanlagen spielt vor allem das umfangliche Wegenetz eine buchstäblich tragende Rolle. Rund 30.000 Quadratmeter des FLL-konformen Qualitätsprodukts PLAZADUR hat die ostwestfälische tegra GmbH mit deutschlandweit sechs eigenen Werken in den Warschauer Park geliefert. In der Variante grau-beige gelblich in 0/5 und 0/8 mm Körnung erfüllt PLAZADUR optisch wie funktional höchste Anforderungen. Seine systemimmanente Wasserdurchlässigkeit, die der konstruktiven Flächenversiegelung entgegenwirkt, überzeugte die Auftraggeber ebenso wie die hohe Oberflächenscherfestigkeit sowie Witterungs- und Verschleißbeständigkeit. Das zu 100 Prozent aus Steinbrüchen stammende Naturmaterial wird in den tegra-Werken so aufbereitet, dass auf Bindemittel gänzlich

verzichtet werden kann. Optimale Stabilität erreichen die weitläufigen Wege des Königlichen Parks außerdem durch BERGOLIT, den natürlichen tegra-Baustoff für dynamische Schichten. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten konnte die wassergebundene Wegedecke des Bielefelder Unternehmens in der polnischen Hauptstadt punkten.

Internationale Aufmerksamkeit erregt ebenfalls das natürliche, wasserundurchlässige Bindemittel TEGSTAB aus dem Hause tegra. Der umweltfreundliche Zusatz besteht aus einem zu Pulver zermahlenden Agrarprodukt, das der Wegedecke bei Bedarf werksmäßig beigemischt werden kann. So wird diese zu einer noch widerstandsfähigeren Lösung – selbst bei Gefällestrrecken oder unter Belastung durch Fahrzeuge.

www.tegra.de

KENNWORT: TEGRA WEGEDECKEN

Gärtner & Friends – Israel 3.0

22. Februar bis 29. Februar 2020: Acht Tage Israel inklusive spannenden Perspektivwechseln in der dritten Auflage

Fünf verschiedene Klimazonen von der Wüste bis ins Bergland, eine politisch sowie biblisch gesehen einzigartige Geschichte, beeindruckende Gärten und Natur mit unglaublicher Pflanzenvielfalt, interessante Menschen und eine orientalische Kulinarik gehören zum Programm dieser außergewöhnlichen Reise.



(Foto: Alexander Zepf)

Silke Warnecke-Levi, in Deutschland aufgewachsene und in Israel lebende Gärtnerin und Diplom-Reiseleiterin, führt zusammen mit Albrecht Bühler, Inhaber der Bühler Baum und Garten GmbH, nicht nur fachkundig, sondern mit dem absoluten Gespür für das Besondere durch dieses Land. Warnecke-Levi erklärt die Verkettungen aus Religion, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur aufgrund ihres enormen Wissens aus unterschiedlichsten Perspektiven und dies ist ein unglaublich wertvoller Beitrag, um dieses Land in seiner Gegenwart zu verstehen. Am 22. Februar 2019 startet das Abenteuer, und zwar ab Stuttgart via Istanbul nach Tel Aviv. Das Erlebnisprogramm sieht folgende High-

lights vor: die Hängenden Gärten der Bahai in Haifa (Weltkulturerbe der Unesco), eine Wanderung durch die Schlucht Meschuschim in den wunderschönen Golanhöhen, den See Geneareth, den paradiesischen Garten des Kibbutz Ein Gedi, ein Bad im Toten Meer, die einmalige Felsenfestung Massada, ein Abend im Beduinencamp sowie einen morgendlichen Ritt auf einem Wüstenschiff. Am Ende dieser Woche stehen das geschichtsträchtige Jerusalem mit Ölberg, Grabeskirche und Klagemauer, sowie die bekannte Haas- und Sheroverpromenade im ehemaligen Niemandsland, geplant vom israelischen Landschaftsarchitekten S. Aronson, auf dem Programm. Das

moderne Tel Aviv und ein Abstecher nach Altjaffa bilden den Abschluss dieser beeindruckenden acht Tage.

Wen jetzt das Reisefieber packt, kann sich gleich unter www.buehlerundgoerzen.de/termine detailliert informieren und mit dem Anmeldebogen einen Platz sichern, und zwar egal ob Gärtner oder andere „Berufung“. Die Gruppe lebt vom intensiven Austausch der Mitreisenden und auch das ist eine besondere Qualität der schon mehrfach erprobten Gärtner & Friends-Reisen.



KENNWORT: HOLZTERRASSEN

ke
bo
ny

Für Holzterrassen ist Kebony optimal:
schön anzusehen und
besonders langlebig.

Sie haben die Wahl zwischen Kebony Clear mit einer eleganten, modernen Optik und Kebony Character mit sichtbaren Ästen – ideal für einen rustikalen Stil.



www.kebony.de



HYDRALIT: Neue Sondersubstrate für starke Bäume

Beste Lebensbedingungen auch unter widrigen Klima-, Boden- und Standortverhältnissen: Die HYDRALIT Baumsubstrate der ostwestfälischen tegra GmbH liefern Bäumen ebenso wie Landschaftsbauern und Planern optimale Grundlagen.

Seine bewährte Produktpalette ergänzt der Hersteller mit deutschlandweit sechs firmeneigenen Werken nun um weitere Sondersubstrate für spezielle Einsatzgebiete.

Das neue HYDRALIT LN bzw. LU sauer schafft mit einem baumspezifischen pH-Wert von 6,5 die Grundlage für ein ideales Bodenklima sowie eine optimierte Nährstoffversorgung – und das für Pflanzweisen ohne und mit Überbauung, zum Beispiel durch Pflaster- oder Straßenbeläge. Der durch den erhöhten Einsatz von Lava und Torf erreichte spezielle pH-Wert gilt als besonders günstig für zahlreiche Baumarten und hat einen bedeutenden Einfluss auf ein bestmögliches Baumwachstum. Während bei einem Wert im alkalischen Bereich der Transport vorhandener Nährstoffe blockiert werden kann, können bei einem pH-Wert unter 6 Spurenelemente mobilisiert werden, die sogar Vergiftungen verursachen. Dagegen bieten HYDRALIT LN und LU sauer Bäumen einen



Grüne Lunge auf engstem Raum: Mit den neuen tegra-Sondersubstraten finden Bäume wie die Sumpfeiche auch unter widrigen Standortverhältnissen beste Bedingungen. (Foto: tegra GmbH)

gesunden Lebensraum und erhöhen ihre Widerstandsfähigkeit. Die gewohnten Vorteile der HYDRALIT-Produkte, etwa das hohe Gesamtporenvolumen und Nährstoffpufferungspotential sowie das gute Wasserhaltevermögen, bleiben dabei unverändert.

Das neue wildkrautfreie HYDRALIT Obersubstrat punktet mit einer deutlichen Reduktion des Pflegeaufwands: Als Deckschicht in einer Stärke von 30 bis 40 Zentimetern kann

das Obersubstrat beispielsweise über dem verdichtungsfähigen HYDRALIT U verwendet werden, um das Keimen von Wildkräutern zu behindern. Abgerundet wird das tegra-Baumsortiment durch Zusatzprodukte wie den Wurzellockstoff RADILOX und den neu entwickelten Spezialdünger TEGUMIN.

www.tegra.de



KENNWORT: TEGRA HYDRALIT-PRODUKTE

Natürlich Speziell!

Blumenzwiebel zum Verwildern sind im riesigen Sortiment der frühlingblühenden Blumenzwiebeln eine besondere Kategorie. Verwildern bedeutet, dass eine Pflanze, die an einem guten Standort gepflanzt wurde, nicht nur jedes Jahr wiederkommt, sondern sich auch vermehrt. Verver Export gibt einen neuen Katalog für diese spezielle Gruppe unter den Blumenzwiebeln heraus!

Ein natürliches Umfeld oder mehr... Eine gute Planung und ein gutes Gefühl für den passenden Standort für Ihre Grünanlagen sind wichtige Punkte beim Einsatz von Blumenzwiebeln zum Verwildern. Da nach der

einmaligen Pflanzung kein oder kaum Pflegeaufwand anfällt, zeichnet diese Produktlinie von Verver Export sich durch einen hohen Ertrag aus. Im neuen Katalog von Verver Export wird ein auf Erfahrung basierendes Sortiment zum Verwildern vorgestellt. Regel 1 bleibt jedoch immer gleich: Die richtige Zwiebel am richtigen Ort! Der erste Schritt besteht darin, den Standort zu bestimmen und zu analysieren und dann die Blumenzwiebeln für diesen Standort auszuwählen.

► Mehrere Pflanzmöglichkeiten

Für die Pflanzung der Blumenzwiebeln zum Verwildern stehen mehrere Methoden zur Verfügung. Welche Sie wählen, wird hauptsächlich

lich durch den Standort/die Landschaft und das erwünschte Ergebnis während der ersten Jahre bedingt. Im Katalog Natürlich Speziell können Sie mehr über die vier Methoden lesen: Pflanzung von Hand, maschinelle Pflanzung, Pflanzung mit einem Pflug oder Ausstreuen und mit einem Rechen einarbeiten. Selbstverständlich hat jede Methode spezifische Vor- und Nachteile. Welche Möglichkeiten in Ihrer Situation gegeben sind, hängt von Ihren Wünschen und der Verwendung ab.

► Neu: „Spezielle Kollektion“!

Für die wirklich Begeisterten hat Tijmen Verver mehrere Zierlauchsorten und Schneeglöckchen ausgewählt. Das Angebot ist zu be-

grenzt, um es in unser reguläres Sortiment aufzunehmen. Darum gehört es jetzt zu unserer „Speziellen Kollektion“.

► Galanthus: Leidenschaft oder Besessenheit...?

Bei einer Person, die als „Galantophil“ bezeichnet wird, vermuten Nichteingeweihte zunächst eine schwere Krankheit. „Galantophile“ sind vom „weißen Fieber“ oder dem „Schneeglöckchen-Virus“ befallen, dem ununterdrückbaren Drang, die schönsten und seltensten Schneeglöckchen zu sammeln und aufzuziehen. Ansteckend ist es in jedem Fall. Das Interesse an Schneeglöckchen wächst immer weiter.

► Zierlauch-Spezialitäten

Wir sind auf der Suche nach den Spezialitäten von Kollegen, die eine spezielle Leidenschaft für ein bestimmtes Produkt haben. Bei Wietse Mellema hat Verver Export mehrere wunderschöne und überaus interessante Allium-Sorten ausgewählt. Wietse kultiviert mehr als 400 Arten und jedes Jahr werden neue Kreuzungen aus der Taufe gehoben. Er verdient wirklich unseren Respekt!

► Verver Export-Mischungen zum Verwildern

Seit der Veröffentlichung unseres ersten Katalogs mit Blumenzwiebeln zum Verwildern haben uns viele Anfragen für eine Mischung aus verschiedenen Sorten erreicht. Mischungen – eine Spezialität von Verver Export! Da das Gedeihen von verwildernden Blumenzwiebeln von verschiedenen Faktoren – Klimazone, Bodentyp, Lichtverhältnisse, Kalkgehalt, Feuchtigkeit usw. – abhängt, ist es sehr schwierig, für jeden Standort eine feste Kombination zusammenzustellen. In den meisten Fällen ist eine maßgeschneiderte Kombination die beste Option. Ihr Berater von Verver Export erteilt Ihnen diesbezüglich gerne weitere Informationen! In den letzten 10 Jahre ist jedoch aus verschiedenen Tests hervorgegangen, dass es schon möglich ist, Mischungen aus etwas allgemeineren Kombinationen zusammenzustellen. Diese sind generell für etwas offenere Beete in Rasenflächen geeignet und können eventuell maschinell gepflanzt werden. Vier davon haben wir in unseren Katalog aufgenommen: Warum sich die Mühe machen?

► Bee Wise: Blumenzwiebeln zum Verwildern pflanzen

Der Faktor Lebensmittelversorgung scheint ständig an Bedeutung zu gewinnen. Dass es ohne Honigtau keinen Honig gibt, weiß jeder Imker, aber da Bienen Ihre Nahrung aus der Natur beziehen, ist es für einen Imker gar nicht so einfach, dieses Problem zu lösen. Die Bewirtschaftung unserer Grünflächen hat in den letzten Jahren oft fade Grasflächen in Wiesen und Parks hervorgebracht, die häufig zu oft gemäht werden; erschwerend wirkt die Pflasterung privater Gärten und das Anpflanzen von pflegeleichten Bäumen und Sträuchern, die Besuchern von Blumen und anderen Tieren wenig bieten. Aber mit Ihrer Hilfe können wir dies ändern. In Blumenbeeten in der Stadt und auf dem Land kann eine bessere Zusammenstellung von Sorten erzielt werden und Sie als Gärtner/Grünflächenverwalter können der Artenvielfalt bei blühenden Blumenzwiebeln, wilden Pflanzen, Sträuchern und Bäumen mehr Bedeutung beimessen, anstatt möglichst pflegeleichte Wiesen, Beete und öffentliche Grünanlagen



(Foto: Verver Export BV)

anzustreben. Bestellen Sie die Blumenzwiebeln zum Verwildern, die mit unserem Logo „attraktiv für Insekten“ gekennzeichnet sind, als Nahrungsquelle in der Vor- und Nachsaison. Sie haben den neuen Katalog noch nicht erhalten? Wenden Sie sich an Ihren regionalen Verver Export-Vertreter oder bestellen Sie ihn unter www.ververexport.nl

KENNWORT: BLUMENZWIEBELN

Arbeitsplatz für alle Dach, sicher!

Pfostenstellung 67,5° Pfostenstellung 90°

Arbeitschutzgeländer Fallnet® ASG

- Schnelle Montage
- Keine Dachdurchdringung
- Dachbegrünungsaufbau als Auflast
- Dekra-zertifiziert

www.zinco.de/fallnet-asg

Tel: 07022 9060-600

ZinCo Z

Leben auf dem Dach

KENNWORT: ARBEITSSCHUTZGELÄNDER

Baumpflege: Wenn Bäume kränkeln

Jahrzehntelang war sie das Herz des Gartens, schön gewachsen, Schatten spendend, unerschütterlich. Doch nun scheint die imposante Rotbuche zu schwächeln – oder was haben die Pilze am Stamm zu bedeuten?



Entwarnung: Ein Befall mit Gespinnstmotten (Foto) sieht dramatisch aus, ist aber weder für die menschliche Gesundheit, noch für gesunde Bäume ein Problem. (Fotos: GMH/Fachverband geprüfter Baumpfleger)

Das ist meist der Zeitpunkt, an dem Frank Rheinwalds Telefon klingelt. „Wenn Pilzfruchtkörper zu sehen sind, die Rinde

auffällige Risse oder Verfärbungen zeigt oder der Baum deutlich mehr Totholz bildet als üblich – sprich, wenn gut sichtbare äußerliche Veränderungen auftreten, dann ziehen viele Baumbesitzer zum ersten Mal professionelle Baumpfleger zu Rate.“ Diese Erfahrung teilt der Betriebsinhaber aus Wermelskirchen mit den meisten seiner im Fachverband geprüfter Baumpfleger organisierten Kollegen – leider, denn frühzeitigere Eingriffe könnten mancher Fehlentwicklung vorbeugen.

„Unsere Leidenschaft gehört den Bäumen, entsprechend möchten wir natürlich am liebsten jeden einzelnen erhalten. Ob das

möglich ist, hängt von der Schadursache und vom Grad der Schäden ab und muss in jedem Fall individuell beurteilt werden“, erläutert der Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung. „Was man aber verallgemeinernd sagen kann, ist, dass Bäume überwiegend dann anfällig für Schaderreger werden, wenn sie bereits geschwächt sind. Und genau das hätte sich in vielen Fällen verhindern lassen.“

► Gut gewachsen – von Anfang an

„Eine zum Standort passende Baumart, eine gut vorbereitete und ausreichend große

Pflanzgrube, intensives Wässern bei anhaltender Trockenheit und ein regelmäßiger Aufbau- und Erhaltungsschnitt, das sind die wichtigsten Faktoren für vitale Bäume mit langer Lebensdauer“, fasst Rheinwald zusammen.

Je früher und regelmäßiger ein

fachgerechter Schnitt erfolgt, desto besser, denn auf diese Weise entwickelt sich der Baum optimal und beim Schnitt entstehen nur kleine Wunden, die entsprechend gut und zügig verheilen. „Scheuerstellen und größere, etwa durch Astbruch entstandene Wunden sind hingegen willkommene Eintrittspforten für Bakterien, Viren und Sporen holzersetzender Pilze – erst recht bei Stadtbäumen, die durch suboptimale

Standortbedingungen,

Bodenverdichtungen und die Belastungen mit Abgasen und Streusalz ohnehin gestresst sind und Wunden daher langsamer überwallen.“

► Ursachen auf den Grund gehen – auch wortwörtlich

Je nachdem welchen Verdacht die Baumexperten nach der visuellen Baumkontrolle hinsichtlich der Schadursache haben, kommen anschließend unterschiedliche Methoden zum Einsatz. „Oft genügt eine Klopfprobe mit dem Gummihammer oder ein Einstich mit dem Sondierstab, um Sicherheit über Ursache und Grad der Schädigung zu erlangen. Manchmal muss aber auch eine Bodenprobe im Labor untersucht werden oder wir setzen elektronische Messtechnik ein, um die Standsicherheit eines Baums zu überprüfen“, erklärt Frank Rheinwald.

Die Ursachen für Blattverfärbungen oder vorzeitigen Blattfall, Stammaustriebe, verzögertes Wachstum oder eine verminderte Standfestigkeit finden sich oft im Wurzelbereich der Bäume. Meist lassen sie sich gut beheben, etwa indem die Bodenbelüftung und das Wasserspeichervermögen verbessert oder ein vorhandener Nährstoffmangel behoben wird, oder indem die Baumpfleger den Boden im Wurzelbereich mit Mykorrhizapilzen beimpfen.

Mit uns immer eine Seillänge voraus!

Münchner BaumKletterschule

www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de

Kletterkurse, Baumpflegerkurse, Arbeitssicherheit ...

Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

KENNWORT: KLETTERKURSE

► Immer im Blick: die Verkehrssicherungspflicht

Nicht immer fällt das abschließende Urteil der Baumpfleger positiv aus. „Wenn beispielsweise die Schädigung durch einen holzersetzenen Pilz schon zu weit fortgeschritten oder der Baum durch einen tierischen Schädling massiv geschädigt und seine Standsicherheit gefährdet ist, kommen wir um eine Fällung nicht herum. Denn oberste Priorität hat immer die Verkehrssicherungspflicht: Niemand darf durch den Baum zu Schaden kommen, das gilt im Privatgarten ebenso wie im öffentlichen Bereich“, betont Rheinwald.

Alle Maßnahmen erfolgen jedoch stets nach eingehender Beratung und in enger Abstimmung mit den Baumbesitzern. Diese, auch das gehört zu Rheinwalds Erfahrungen, betrachten die Baumpflege nach der ersten Begegnung meist mit ganz anderen Augen – unabhängig davon, ob ein Baum gerettet werden konnte oder nach einer notwendigen Fällung durch einen optimal zum Standort passenden Jungbaum ersetzt wurde. „Die meisten Auftraggeber bleiben uns



Spurensuche: Ein Blick unter die sich ablösende Rinde verrät Frank Rheinwald, wie weit das lebende Gewebe abgestorben ist, und wie der Baum auf den bestehenden Schaden reagiert – davon hängen etwaige Gegenmaßnahmen ab.

als Kunden dauerhaft erhalten. Weil sie die professionelle Baumpflege nicht länger als Luxus betrachten, sondern sie als das sehen, was sie definitiv ist: eine sinnvolle Investition, dank der sich Bäume in einem an menschlichen Bedürfnissen orientieren Umfeld bestmöglich entwickeln können – und

dadurch den Grundstückswert oft erheblich steigern.“

Einen Fachbetrieb finden Sie unter www.baumpflegeverband.de



Metron P48 RC
Hybrid. Fahrerlos. Revolutionär.

REFORM. Teamwork Technology.
www.reform.at

KENNWORT: METRON P48 RC

Roden: Die Wurzelratte als Wasserratte

Mit der Wurzelratte ist das Roden am oder im Wasser ohne Einschränkung möglich, weiß der Anwender Karl Bubenzer, der häufig in diesen Bereichen tätig ist. Da das Bagger-Anbaugerät nicht hydraulisch angeschlossen ist, besteht keine Gefahr, das Wasser mit Öl zu verunreinigen.

Das Team der „Abwasserpumpstation Karl Bubenzer“ aus dem niederrheinischen Uedem kennt sich aus mit Wasser: Geschäftsführer Karl Bubenzer und seine drei Angestellten bieten vor allem für Kommunen, aber auch für private Auftraggeber einen umfassenden Service. Sie warten Abwasserpumpen und Pumpstationen, reinigen Hof- und Pflasterflächen und übernehmen das Schneiden sowie das Roden von Bäumen und Sträuchern. Dafür ist ein Garten- und Landschaftsbauer Teil des Teams. Zum Roden schaffte Bubenzer für seinen 1,6-Tonnen-Minibagger die kleinste Original-Wurzelratte W2 an, wofür er anfangs belächelt wurde. Bei einem großen Auftrag überzeugte sie dennoch: Karl Bubenzer rodet 35 Birkenwurzelstöcke mit etwa 30 Zentimetern Durchmesser bis 20 Zentimeter unter Erdschlag – und das in nur 4,5 Stunden. Sicher, eine unkomplizierte Rodungsstelle, aber die Durchschlagskraft von Minibagger mit Rodungsmesser war bewiesen.



Roden ohne Einschränkungen: Die Wurzelratte darf auch – wie hier dargestellt – am oder im Wasser verwendet werden. (Foto: Wurotec GmbH & Co. KG)

► Keine Gefahr durch Hydrauliköl

Gerade bei Arbeiten am oder im Wasser spielt die Wurzelratte einen großen Vorteil aus: Es besteht keine Gefahr, Gewässer durch Hydrauliköl zu verschmutzen, weil das Bagger-Anbau-



werkzeug keinen Hydraulikanschluss benötigt. „Eine Wurzelstockfräse braucht Schmierung, sodass man sie am oder im Wasser nicht benutzen kann“, erklärt Bubenzer, der mit seinem Team häufig wassernah rodet. Gerade erst entfernten sie im Auftrag einer Kommune die Wurzelstöcke von Pappeln mit 30 Zentimetern Durchmesser, die direkt am Ufer des Flüsschens Niers standen. In einem Regenwasser-Auffangbecken führten sie eine Komplettrodung von Birken durch, entfernten dabei also auch sämtliche Stark- und Seitenwurzeln. Und in einem Naturschutzgebiet rodeten sie die Stubben von 25 Kopfweiden, die an der Böschung eines Wassergrabens standen, der erneuert werden musste. „Selbst wenn man da mit einer Fräse drangekommen wäre, hätte man sie nicht benutzen dürfen, wegen des Hydrauliköls“, weiß Karl Bubenzer.

► Flexibel Roden in sensiblen Bereichen

Auch in anderen sensiblen Arbeitsbereichen lässt sich das Rodungsmesser vielseitig und flexibel einsetzen: Bei schwierigen oder engen

räumlichen Verhältnissen wie zum Beispiel an Böschungen oder in Privatgärten bietet sie wichtige Vorteile. So hat der Baggerfahrer Versorgungsleitungen von Wasser, Strom oder Telefon jederzeit im Blick und kann vorsichtig um sie herum arbeiten. Das sei mit einer Wurzelstockfräse nicht möglich, sagt Bubenzer: „Mit der Wurzelratte kann ich viel besser einschätzen, wo Leitungen langlaufen. Das habe ich jetzt schon öfter erlebt, dass sie unmittelbar neben dem Baumstumpfen liegen. Mit der Fräse wären die kaputt gewesen.“

Abgesehen von dem Ärger, den er Hausbesitzern erspart, freuen sie sich auch darüber, dass das Rodungsmesser keinen Dreck oder Fräsgut aufwirbelt und Bepflanzungen und Gartenanlagen dadurch geschont werden. Das gerodete Wurzelholz wird nach dem Einsatz der Wurzelratte einfach aufgesammelt und abtransportiert. Dass sich der Kauf für Karl Bubenzer gelohnt hat, erkennt er schon daran, dass er mehr Rodungsaufträge hat als er mit seinem Team abarbeiten kann.

www.wurzelratte.de

KENNWORT: WURZELRATTE

Abtragen von Altrasen leicht gemacht

Der preiswerte RasenSodenSchneider RSS3040 4x4 schafft bis zu 500 m²/h

www.KommTek.de ☎ 06291-415959-0

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD15 (Breite: 15,04m, Länge: 21,00m)

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebeter 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos

Aktionspreis € 27.900,-

ab Werk Büdern; excl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

KENNWORT: SATTELDACHHALLE

Fachveranstaltung Baumforum auf der BUGA Heilbronn

Die Baumpflege hat sich in Deutschland in den letzten 30 Jahren zu einem wichtigen und anerkannten Berufsfeld entwickelt. Baumpfleger tragen durch ihr professionelles Handeln dazu bei, dass sich Bäume als gesunde Lebewesen entwickeln können, zum Wohl von Menschen und Umwelt.



Manfred Wenninger führte die Teilnehmer/innen durch die „Gartenwelten“ auf der BUGA Heilbronn. (Foto: VGL BW)

Die Fachveranstaltung, die das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg ausgerichtet hat, informierte über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen.

Mit Blick auf die Zukunft hob Albrecht Bühler, Vorstand Ausbildung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, hervor, dass es eine gemeinsame Aufgabenstellung für die ganze grüne Branche sei, die Baumpflege weiter voranzubringen. Dies betreffe die Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus, die ihre Mitarbeiter zu diesem Thema fortbilden müssten, ebenso wie die Grünverantwortlichen in Städten und Gemeinden.

Die Fachveranstaltung auf der BUGA Heilbronn machte deutlich, dass die Frage nach Standort und Pflege in den Städten und Gemeinden ein immer wichtigeres Thema werden. Durch nachhaltige Standortkonzepte, die bei der richtigen Planung beginnen und sich über die Anzucht und Pflanzung bis hin zur fachgerechten Baumpflege erstrecken, kann sichergestellt werden, dass der Baumbestand sich in unseren Städten und Gemeinden länger Gesundheit erfreut.



„Durch Veranstaltungen wie diese können Gärtner aus Städten und Gemeinden so-

wie aus Baumschulen und dem Garten- und Landschaftsbau voneinander profitieren und erkennen, an welchen Stellen sich neue Ko-

operationen ergeben, um die Herausforderungen zu meistern“, so Albrecht Bühler.

www.galabau-bw.de

WOODCRACKER CL 260

Der flinke und leichte Schneidkopf zum Top-Preis!

MADE IN AUSTRIA

WESTTECH

mehr zu den effizienten Forsttechnikmaschinen von Woodcracker®
www.westtech.at

KENNWORT: WOODCRACKER CL 260

Zwei neue Baumpflegesägen von STIHL überzeugen mit Durchzugskraft und Bedienungsfreundlichkeit

Hohe Leistung, geringes Gewicht und feine Schnitte – darauf kommt es professionellen Baumpfleger bei ihrer Säge an. Ihnen bietet STIHL mit den beiden neuen Tophandle-Motorsägen STIHL MS 151 TC und MS 194 T für jede Anforderung das passende Gerät.

Die speziell für Arbeiten im Baum oder aus der Hubarbeitsbühne konzipierten Maschinen der 20 und der 30 cm³-Klasse werden von neu entwickelten STIHL 2-MIX-Motoren angetrieben, die mit hoher Leistung von 1,1 bzw. 1,4 kW und Durchzugskraft überzeugen.

Für feine, präzise Schnitte und eine hohe Schnittleistung sorgt dabei die serienmäßige Sägekette STIHL Picco Micro 3 (PM3) in 1/4“-Teilung. Sie ist leicht zu führen und zeichnet sich zudem durch ihr vibrations- und rückschlagarmes Verhalten aus. Auch die Ausstattung der neuen Tophandle-Sägen orientiert sich an den Bedürfnissen professioneller Baumpfleger und gewährleistet die einfache Bedienung und Wartung. Hierzu gehören unter anderem die seitliche Kettenspannung, der teiltransparente Öltank und die werkzeuglosen Verschlüsse an Kraftstoff- und Öltank. Beide Maschinen sind außerdem in den Versionen MS 151 C und MS 194 C mit konventioneller Griffanordnung als leichte Sägen zum Bauen mit Holz, für die Grundstückspflege sowie die Brennholzaufbereitung erhältlich.

► Die Details im Überblick:

• Leicht und leistungsstark

Bei Arbeiten in der Baumkrone zählt jedes Gramm: Die neue MS 194 T wiegt nur 3,3 kg – die MS 151 TC sogar nur 2,6 kg – und ist zudem optimal ausbalanciert. Damit bie-



In persischen Gärten spielt vor allem die Anordnung in Gruppen und in klaren Strukturen eine entscheidende Rolle: Nichts wird zufällig, sondern alles nach einem großen Plan arrangiert. (Foto: BGL)

tet STIHL für jeden Bedarf beim Arbeiten im Baum oder aus der Hubarbeitsbühne heraus das passende Gerät. Beide Maschinen werden von neu entwickelten STIHL 2-MIX-Motoren angetrieben. Sie überzeugen mit Durchzugskraft und erfüllen die Abgasnorm EU5.

• Schnittstark und präzise

Die Baumpflegesägen MS 151 TC und MS 194 T sind serienmäßig mit der von STIHL speziell entwickelten 1/4“ Picco Micro-Sägekette (PM3) ausgestattet. Sie ermöglicht feine, präzise Schnitte und sorgt für eine hohe Schnittleistung. Gleichzeitig ist sie leicht zu führen und zeichnet sich durch ihr vibrations- und rückschlagarmes Verhalten aus. Zusammen mit der Führungsschiene Rollomatic E Mini, die über eine schlanke Spitze verfügt, sind so auch unter beengten Verhältnissen zielgenaue Schnitte möglich.

• Komfortabel und handlich

Ausstattung und Design der neuen Tophandle-Sägen orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen professioneller Baum-

pfleger. Glatte Flächen und runde Konturen vermeiden, dass die Säge an Kleidung oder Geäst hängen bleibt. Zugleich reduziert das Antivibrationssystem die Übertragung der von Motor und umlaufender Sägekette erzeugten Schwingungen spürbar und hält so die Belastungen für den Anwender gering.

• Einfache Bedienung und Wartung

Bewährte Features wie die Kettenschnellspannung, der teiltransparente Öltank und werkzeuglos zu bedienende Verschlüsse an Kraftstoff- und Öltank gewährleisten eine einfache Bedienung und Wartung.

www.stihl.de



KENNWORT: BAUMPFLLEGESÄGEN

Woodcracker® C - Besonderheiten im Design

Seit nun mittlerweile zehn Jahren produziert und verbessert Westtech den Fällgreifer Woodcracker® C am laufenden Band. Das Erfolgsrezept des Woodcracker® C liegt in den Besonderheiten des Designs, die ihn von anderen Fällgreifern deutlich unterscheiden.



(Foto: WESTTECH Maschinenbau GmbH)

Die Techniker von Westtech haben dem Fällgreifer Woodcracker® C ein schlankes Design mit großem Schneidvolumen verliehen. Bis zu 60cm dicke Bäume kann der Woodcracker® damit schneiden. Durch den Anbau an unterschiedliche Trägerfahrzeuge wird der Fällgreifer nicht nur zur herkömmlichen Baumernte, sondern auch im Gelände, auf Hangflächen, entlang von Verkehrswegen oder zur Problembaumfällung gerne verwendet.

Das optional erhältliche Autospeed-Ventil ermöglicht es, das Schneidwerk im kleineren, schwachen Holz schneller zu schließen und Zeit zu sparen. Zusätzlich kann der Woodcracker® noch mit einer automatischen Schmierung für den endlos drehbaren Tiltator ausgestattet werden. Eine weitere Option stellt die Sammeleinheit dar, mit der kleinere Bäume auf einmal geschnitten und abgelegt werden können. Diese kann mittels Schnellwechsler leicht montiert werden.

Der Fällgreifer Woodcracker® C ist in vier verschiedenen Größen von 25cm bis 60cm Öffnungsweite erhältlich und wurde in drei weitere Formen für Spezialanwendungen weiterentwickelt: der Woodcracker® CL für schwaches Holz, Woodcracker® CB für die Kurzumtriebsernte und der Woodcracker® CS für starkes Holz und Problembaumfällungen.

Scharfes Werkzeug erleichtert die Arbeit un-
gemein. Umso wichtiger ist daher die Schneide des Woodcracker® C. Diese besteht aus einem hochfesten, leicht nachschärfbaren Messer. Es ist unempfindlich gegen Schmutz

und schließt in einen selbstreinigenden Gegenkamm, wodurch es geschont wird, weil es immer auf Holz schneidet. Muss das Messer nach hoher Abnutzung trotzdem erneuert werden, so kann es rasch demontiert und ausgetauscht werden. Die patentierte Messerbefestigung verfügt über einen starken Hauptbolzen mit einer speziellen Sicherheitsmutter, die das Messer entsprechend fixiert.

Der Anschluss des Woodcracker® C ist übersichtlich gestaltet. Für alle Funktionen des Woodcracker® C inklusiver aller erweiterbaren Optionen sind nur vier Hydraulikanschlüsse auf dem Trägerfahrzeug notwendig.

Um Baumstämme nach der Ernte weiter verarbeiten zu können, schaffen weitere Produkte

aus dem Woodcracker®-Sortiment Abhilfe. Neben Greifersägen, die Bäume bis zu 75 cm Durchmesser schneiden oder dem flinken Schneidkopf Woodcracker® CL, findet sich auch eine Wurzelstock-Rodeschere Woodcracker® R zur Wurzelstockaufarbeitung oder ein Roderechen Woodcracker® G im Sortiment.

www.westtech.at



KENNWORT: WOODCRACKER

**Ich komme zur Sache.
Nicht nur zum Vergnügen.**

**Genau wie die Baumaschinen-
transporter von Bockmann.**

Gemacht fürs Grobe. Durchdacht bis ins Detail.
www.boeckmann.com

ANHANG ERSTER KLASSE

KENNWORT: BÖCKMANN-ANHÄNGER

Optimas-Stars auf der bauma

Neue Stars der Optimas-Produktflotte wurden auf der bauma vorgestellt. Allen voran geht die neue Pflasterverlegemaschine S19 PaveJet. Sie ist völlig neu gestaltet und ihr Design trägt ihre Eigenschaften gut nach außen.

Auch ihre Fahrhydraulik wurde komplett überarbeitet. Ausgestattet mit einem 17,9 kW/24,3 PS-Motor mit vier Zylindern kann sie problemlos in Umweltzonen arbeiten, und dies auch ohne Partikelfilter. Bis 100 l/min Volumenstrom leistet die Hydraulik. Die Axialkolbenpumpe hat 45 cm³. Mit nur 2.000 mm Höhe und 1.350 mm Breite kann die Maschine auch in Tiefgaragen arbeiten. Der äußere Wenderadius von 1.800 mm ermöglicht eine sehr gute Manövrierbarkeit. Die S19 kann bei einem Eigengewicht von 1.300 kg insgesamt 700 kg heben und bewegen.

„Durch die neue Hydraulik lässt sich mit der S19 PaveJet deutlich feinfühler arbeiten und die reichlich vorhandene Kraft ist so sehr präzise nutzbar“, berichtet Franz-Josef Werner, Geschäftsführer von Optimas.

► Umfangreiche Serienausstattung

Die Breitreifen, die bodenschonend arbeiten lassen, gehören zur Serienausstattung der Optimas S19 PaveJet, ebenso wie das LED-Scheinwerferpaket inklusive Tagfahrlicht. Um den Motor optimal nutzen und das beste Drehmoment abrufen zu können, ist ein Drehzahlmesser eingebaut.

Er gehört ebenso zur Serienausstattung wie die USB-Ladebuchsen in der Kabine. Optional kann der Sicherheitsstandard mit einer Rückfahrkamera erhöht werden, die Optimas anbietet. Und ebenso optional kann die S19 mit dem neuen Pflastergreifer Multi6 E ausgerüstet werden.



(Foto: Optimas GmbH)

► S19E PaveJet auch praxistauglich mit Elektroantrieb

Optimas bietet für die S19 auch einen Elektromotor mit 25 kW an. Über 20 kW Bruttokapazität verfügt der Lithium-Ionen-Akku, der mit mehr als 2.500 möglichen Ladzyklen äußerst langlebig ist. Im täglichen Einsatz bedeutet dies eine Akku-Laufzeit von rund vier Stunden. Über das eingebaut drei-kW-Ladegerät ist der Akku nach circa fünf Stunden wieder voll leistungsfähig. Lediglich eine 230-Volt-Steckdose ist nötig. Schneller geht es mit einem separaten neun-kW-Ladegerät. Damit ist der Akku nach ca. eineinhalb Stunden geladen. Als Ladequelle wird eine 400 Volt Kraftsteckdose benötigt. Mit Wechselakku und Kraftstrom kann durchgehend gearbeitet werden.

► Neuer Greifer - bei anderen Maschinen nachrüstbar

Ebenfalls Premiere auf der bauma hatte der neue Optimas-Pflastergreifer Multi6 E. Jeder der sechs Greifarme ist mit einem Elektromotor und einem Sensor ausgerüstet. Dadurch stellen sich die Greifarme automatisch auf das adäquate Greifmaß ein. Die zu verlegenden Materialien werden also weder zu locker, so dass sie fallen können, noch zu fest, so dass es Abplatzungen gibt, gegriffen. Der neue Pflastergreifer ist ein gutes Stück Optimierung für das Pflastern. Und er

ist nicht nur an der neuen Maschine nutzbar. Er kann auch bei den Modellen H88 und H99 nachgerüstet werden.

► Weitere Optimas-Stars

Es gab viele weitere Optimas-Maschinen auf der bauma, mit denen sich Interessierte beschäftigten. Ein solcher Optimas Star war die neue „Finliner“ Material-Verteilschaufel mit 1,4 m³ Volumen und großer, vom LKW beladbarer Einfüllöffnung. Die neue Finliner wird auf vier Schwerlastrollen bewegt, so dass der jeweilige Radlader nicht das Gesamtgewicht tragen muss. Auch diese Konstruktion ist aus Praxisanregungen, die Optimas gerne für Weiterentwicklungen nutzt, entstanden. Die Finliner optimiert den Bankettbau in noch höherem Maße. Auch das neue Planiergerät PlanMatic zog großes Interesse auf sich. Insgesamt war die bauma ein gelungener Auftritt für die gesamte Optimas-Mannschaft und die umfangreiche Optimas-Produktpalette mit den neuen Stars.

All dies und natürlich auch das weitere Optimas Programm an Maschinen und Geräten werden auf der NordBau 2019 – Freigelände Stand-Nr. W121 gezeigt.

www.optimas.de



KENNWORT: OPTIMAS-PROGRAMM

Auszeichnung für Gartenprofis

„Natur im Garten“ gratuliert den 20 Absolventinnen und Absolventen des österreichweit einzigartigen Lehrgangs „Naturgarten-Profi“.

„Die Gestaltung von naturnahen Grünflächen und ihre umweltfreundliche Pflege liegen im Trend: Eine steigende Nachfrage in den Bereichen Privatgärten, öffentliches Grün, Freiräume von Schulen und Kindergärten, Spielplätze sowie Gewerbe- und Industrieflächen erfordern qualitativ hochwertig geschulte Fachkräfte“, so „Natur im Garten“ Geschäftsführer Matthias Wobornik.

Durch eine vermehrte nachhaltige Grünraumbewirtschaftung werden die Umweltbelastungen reduziert und in weiterer Folge die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erhöht. Ein weiterer Vorteil der Naturoasen: Sie bieten einen wichtigen Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.



Simon Hari (DIE GARTEN TULLN), Referent Gregor Dietrich, Martin Schachner (Göstling/Ybbs), Carina Granner (Heidenreichstein), Elisa Schlachter (Bregenz), Philipp Peter (Laxenburg), Gerlinde Koller Steininger („Natur im Garten“), Cornelia Weinhappel (Wr. Neustadt), Erika Saria-Posch (Eggersdorf bei Graz), Leopold Ott (Elsbach), Manuela Hirzberger (Langenlois), Kursleiterin Gerda Hüfing, Johannes Scheuer (Tulln), Karolina Tötzl (Seefeld-Kadolz), Michael Gratz (Ollersbach), Eva Wätzig (Freital), Sandra Wagner (Krummnußbaum), Reinhard Stöckl (Graz), Kursleiter Thomas Weyrich, Monika Patek (Schiltern) und „Natur im Garten“ Geschäftsführer Matthias Wobornik. (Foto: „Natur im Garten“)

Der Lehrgang „Naturgarten-Profi“ richtet sich an Professionistinnen und Professionisten der Gartenbau-Branche sowie dem Gartenhandel. Durch diesen Lehrgang erwerben Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kenntnisse für eine professionelle Planung, Gestaltung und Pflege sowie Beratung für naturnahe Grünflächen. Der Lehrgang besteht aus mehreren zweitägigen Modulen. Behandelt werden unter anderem die Themen Bodengesundheit, Biologischer Pflanzen-

schutz, Ökologische Pflege, Staudenverwendung, Gestaltung und Rasen/Wiese sowie Kommunikation in der Beratung. „Natur im Garten“ bietet seit 2013 in Kooperation mit dem Bildungs- und Absolventenverband der Gartenbauschule Langenlois (BAV) die diesen zertifizierten Lehrgang an.

www.naturimgarten.at



KENNWORT: BEMA GROBY LIGHT

Im Einsatz gegen Wildkraut
bema Groby light

**EINFACH, EFFEKTIV
& OHNE CHEMIE**

www.kehrmaschine.de

Kehrmaschinen & Schneeschilder
von bema in der Anwendung:



bema[®]
Sauber auf der ganzen Linie.

Die Gärten von Appeltern: Vom Suchen und Finden des Glücks!



Diese interessant geformten Platanen bieten angenehmen Schatten. Ihre Baumscheiben sind mit Bodendeckern bepflanzt und helle Astilben sorgen für Lichtreflexe. (Foto: Appeltern)

Gärten sind kleine Paradiese. Orte, an denen wir uns gerne aufhalten, runterkommen, entspannen, wo wir mit Freunden und Familie gemütlich beisammensitzen und den Sommer genießen oder auch alleine die Ruhe auf uns wirken lassen.

„Ein eigener Garten macht glücklich“, sagt auch Ben van Ooijen.

Der Landschaftsgärtner hat bereits vor über 30 Jahren in der Nähe von Nimwegen die Gärten von Appeltern gegründet, den größten Schaugartenpark Europas. Er betont allerdings, dass ein Garten uns vor allem dann guttut, wenn er tatsächlich zu uns passt: „Einerseits sollte er uns rundum gefallen - also die Pflanzen und Materialien, der Stil der Gestaltung, der Aufbau, andererseits darf er aber auch nur so viel Arbeit fordern, wie wir gut leisten können und wollen. Da ist es bei der Planung ratsam, sich selbst gegenüber ganz ehrlich sein. Ansonsten wird die grüne Oase schnell zur Last.“

► Drei Anhaltspunkte

Gerade der zweite Punkt überfordert jedoch viele Hausbesitzer. Sie wissen schlichtweg nicht, welche Gehölze, Stauden oder Zwiebelblumen viel Aufmerksamkeit und Pflege brauchen und welche auch mit wenig Zuwendung zufrieden sind. Also werden oft scheinbar pflegeleichte Lösungen gewählt: Eine kurzgeschorene Rasenfläche, grauer Schotter oder die Komplettersiegelung ...

Das sei aber der falsche Weg, betont van Ooijen: „Ein Garten sollte immer ein ausgeglichenes Verhältnis von lebendigen Pflanzen zu befestigten Böden aufweisen - etwa 70 zu 30 Prozent sind meiner Meinung nach ideal. Des Weiteren sind spannende Höhenunterschiede im Garten wichtig: Mindestens die Hälfte der Pflanzen sollte größer als 90 Zentimeter werden. Nicht zuletzt ist zum Wohlfühlen auch ausreichend Privatsphäre entscheidend. Die lässt sich mit größeren Gehölzen und Gräsern, mit Hecken, Mauern oder einem Pavillon schaffen.“ Mit seinen

Ansichten ist der Niederländer nicht allein: So sagt auch das fernöstliche Feng-Shui, dass sich eine karge und eintönige Bepflanzung negativ auf uns Menschen auswirkt - eine Balance von hellen und schattigen, dicht bewachsenen und lichten sowie geselligen und ruhigen Bereichen sei dagegen positiv. Auch verschiedene wissenschaftliche Studien und Untersuchungen haben mehrfach belegt, dass eine grüne Umgebung gut für unsere Gesundheit und unser Befinden ist.

► Vielfältige Inspirationen

Aus diesem Grund sieht man in Appeltern auch keine Gärten, in denen Rasen- oder Schotterflächen dominieren. Stattdessen bringen über 200 verschiedene, dichtbepflanzte Schaugärten die Besucher zum Staunen. Denn die Vielfalt, die man hier findet, ist enorm! Es gibt beispielsweise asiatisch anmutende Areale mit Gräsern und Farnen, Japanischem Ahorn, einem Koi-Teich und einem Pavillon aus Holz. Daneben lädt

ein eher skandinavisch gehaltenen Bereich zum Verweilen ein, mit Gartenhaus und gemütlicher Sitzzecke, Rhododendren, Rosen, einer bewachsenen Backsteinmauer und verschiedenen Blühpflanzen in Kübeln. An anderer Stelle bieten interessant geformte Platanen angenehmen Schatten. Ihre Baumscheiben sind mit Bodendeckern bepflanzt und helle Astilben sorgen für Lichtreflexe. Auch verschiedene Varianten von Nutzgärten - zum Beispiel mit Gewächshaus und Hochbeeten, in denen schmackhafter Salat gedeiht - kann man in Appeltern entdecken.

Auf 22 Hektar Land bekommen die Besucher unzählige Ideen für ihr Grundstück zuhause. Pflanzpläne und Informationstafeln sowie die kostenlose Audiotour liefern wichtige und spannende Hintergrundinformationen. Darüber hinaus sind an den Wochenenden erfahrene Landschaftsgärtner vor Ort, die bei konkreten Fragen helfen. Also Fotos vom Garten mitbringen. Egal, ob man nun zu den Gartenbesitzern gehört, die im Grünen vor allem „chillen“ möchten oder



Auch verschiedene Varianten von Nutzgärten kann man in Appeltern entdecken. (Foto: Appeltern)

zu denen, die Spaß daran haben, ihre Freizeit mit den Händen in der Erde oder an der Rosen- und Heckenschere verbringen, in Appeltern findet jeder unzählige Inspirationen und Gedankenanstöße für sein ganz persönliches Gartenglück. Die Schaugärten

sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.appeltern.nl/de



Wir denken an Ihre Zukunft!
 Innovative Technologie für eine gesunde Umwelt ohne Herbizide.
 Made in Germany.

Reinert 
www.abflammtechnik.de

Die umweltschonende Wildkrautbeseitigung.

KENNWORT: ABFLAMMTECHNIK

Rasenkanten - Wegbegrenzungen - Pflanzringe
www.gartenprofil3000.com

Einfacher Einbau

Materialien:

- Edelstahl
- Verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium



terra-S GmbH, D-94081 Fürstentzell
 tel. +49 (0)8502 9163-0, fax -20
 info@gartenprofil3000.com

KENNWORT: RASENKANTEN

Die kreativen WEIDT-Gelenkgabionen

einfach genial: Die Kurvengabionen mit dem Gelenkeffekt - für kreative Natursteinmauern.


 formvollendet und innovativ

Garten- und Landschaftsarchitekturbüro Weidt
 Dorfstr. 10, 57271 Hilchenbach,
 Tel.: 02733/12088, Fax: 02733/128286,
 Interent: www.gartenarchitektur-weidt.de oder
www.weidt-gabionen.de

KENNWORT: GELENKGABIONEN

Weycor AR 620 auf der NordBau



Der weycor AR 620 von Atlas Weyhausen gehört zu den leistungsstarken Radladern der XXL-Serie. Der Serienbau hat begonnen. (Foto: Weyhausen)

Die Nordbau bietet die nächste Gelegenheit, den neuen Radlader AR 620 von Atlas Weyhausen in Augenschein zu nehmen. Auf dem Stand von Atlas Hamburg / Atlas von der Wehl stellt der Hersteller das neue Modell vor.

Der AR 620 ist mit seinem Dienstgewicht von 12.800 kg ein kleines Schwergewicht und verfügt über den wassergekühlten 115kW leistenden 4 Zylinder Reihenmotor

TCD 4.1 L4 mit einem beachtlichen Drehmoment von 609Nm schon bei 1.600 min⁻¹. Der Standardschaufelinhalt beträgt 2,2 m³. Der Serienstart erfolgte im 2. Halbjahr 2019. Schaufelinhalte bis zu 2,3m³ machen den Radlader zu einem interessanten Gerät, insbesondere für den Umschlag, die Landwirtschaft und den Steinbruch.

Wie auch die kleineren Modelle erfüllen auch die XXL-Radlader, die Modelle AR 620 bis AR 680 mit dem Abgasreinigungssystem

DOC / DPF / SCR, die EU-Abgasstufe V und gehören damit zu den saubersten Radladern am Markt. Bei diesen Modellen kann man Geschwindigkeiten zwischen 20 – 50 km/h wählen. Design und Technik basieren auf dem bereits 2016 vorgestellten und erfolgreich im Markt etablierten AR 250e.



www.weycor.de

KENNWORT: RADLADER AR 620



„Mit der Sie schneiden besser ab!“

Wir sagen Ihnen, warum!
0 71 95 / 9 57 60 12



rückseitige Schneiden
innenliegende Schweißnähte
schmale Form
gerade Schneide



Verkauf · Vermietung · Ausführung

WURZELRATTE
MEHR RODUNG GEHT NICHT

www.wurzelratte.de

KENNWORT: WURZELRATTE

Tilt, Tiltrotator oder reine Rotation

Volle Garantie? Eingeschränkte Garantie? Worauf muss ich achten?

Ob bei der Anschaffung ein Tilt, ein Tiltrotator oder reine Rotation die bessere Lösung ist, sollte unter vielen Aspekten wie Geräteeigenschaften, Flexibilität und wirtschaftliche Faktoren betrachtet werden. Zudem empfiehlt es sich das Handling und die Arbeiterleichterung selbst zu testen.

Auch ist es nicht unwichtig, für welche Arbeitsschwerpunkte das Anbaugerät hauptsächlich eingesetzt wird. Bei häufigen Einsätzen mit Fräsen, Hämmer oder Verdichterplatten wird ein „Handgelenk“ stark beansprucht. Da gilt es genau hinzusehen wie die Geräte aufgebaut sind, denn die Bauart spielt in Punkto Betriebssicherheit eine tragende Rolle. Je kompakter ein „Handgelenk“ ist, das heißt je weniger am Baggerstiel übersteht desto weniger kann beschädigt werden.



Drehantrieb RotoTop von Holp - Nach allen Seiten flexibel - Rationelles Arbeiten spart Zeit. (Foto: Holp GmbH)

Bei der Entscheidungsfindung kann die Abklärung folgender Fragen hilfreich sein:

- Wie werden die »Vibrationen« vom Gerät absorbiert?
- Um wie viel wird die Standzeit durch harte Einsätze verringert?
- Sind alle Bauteile geschützt angebracht?
- Wie sind die Schläuche geführt? »Auf« oder »direkt« am Baggerstiel? Ohne große Schlaufen?
- Inwieweit wird die Hubkraft eingeschränkt?
- Wie verhält sich die Bauhöhe des „Handgelenks“ in der entsprechenden Baggerklasse?
- Sind alle beweglichen Teile stoßfest gelagert?
- Wie viel Bewegungsfreiheitsgrad braucht man wirklich?
- Kann jedes Anbaugerät mit dem „Handgelenk“ betrieben werden?
- Wem bringt der Sandwich am meisten?

Dem Hersteller, Verkäufer oder dem Anwender? Oft wird diese Anbauart von den Herstellern propagiert. Aber die Realität zeigt, dass ein Teil der Baggerfahrer das reißkraftschmälernde Mehrgewicht (aus zwei beste-

henden Schnellwechslern) immer in Kauf nimmt und der andere Teil, das Gerät so gut wie nie einsetzt. Ein Grund dafür ist die lange Eingewöhnungszeit. Sollte ein Sandwich aus zwei vollhydraulischen Schnellwechslern bestehen, bewegt man sich schnell in einer Grauzone, da dies ein Sicherheitsrisiko birgt und somit von der Berufsgenossenschaft nicht gern gesehen ist.

Wie lang ist die Garantie, bei welchen Gewerken mit welchem Anbaugerät?

Es gibt sowohl Hersteller, die bei harten Einsätzen (hier fällt auch die Vibration darunter) nur eine Stunde pro Tag, also ca. 200

Stunden im Jahr Garantie geben und Hersteller die auf alle Einsätze nahezu uneingeschränkt 3 Jahre Garantie/3.000 Betriebsstunden geben.

Werden Möglichkeiten geboten die Geräte unter Baustellenbedingungen ausgiebig zu testen?

Wer sich weiter informieren will, hat auf der Nordbau die Möglichkeit dazu. Zum einen bei Baggeranbietern und zum anderen bei Baumaschinen-Händlern.



KENNWORT: HOLP-PROGRAMM

ca. 2000 Anhänger und ca.

500 Gebrauchte auf über 50.000 qm

WÖRMANN
world of trailers

WÖRMANN GmbH
Torstraße 29
85241 Hebertshausen b. Dachau

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 18.00 h
Sa 9.00 - 13.00 h

www.woermann.eu
0 81 31 / 29 27 80

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

Multifunktionalität mit Nachhaltigkeit



Mittendrin statt nur dabei: Auf dem Geländeparcours im Außenbereich konnten sich Messebesucher an verschiedenen Hako-Lösungen selbst ausprobieren. (Foto: Hako GmbH)

Auf der demopark 2019 in Eisenach präsentierte Hako erneut Innovationen, Ideen und Lösungen rund um die Platz- und Grünflächenpflege und für kommunale Anwendungen. Während der Hauptfokus auf dem Thema Multifunktionalität lag, kamen auch Entwicklungen in den Bereichen klimafreundlichere Arbeitsprozesse und Sicherheit nicht zu kurz.

Dabei konnten die Besucher zwischen dem 23. und 25. Juni 2019 Hako-Lösungen nicht nur in der Theorie kennenlernen: Der Geländeparcours zum Testfahren und Ausprobieren erfreute sich besonderer Beliebtheit.

► Neuer Antrieb für die Zukunft

Mit dem neuen Citymaster 1650 erwartete die Besucher auf Europas größter Freilandausstellung für die grüne Branche direkt ein besonderes Highlight. Als kompakte Kehrmaschine, vielseitiger Geräteträger und Weiterentwicklung des erfolgreichen Citymaster

1600 zeichnet sich die neue Maschine durch noch mehr Arbeitskomfort und Sicherheit aus, bei bewährter Effizienz in der Arbeitsleistung. Eine Entwicklung, die zeigt, dass ständige Produktoptimierung und Anwender-Fokussierung zentrale Komponenten der HakoDNA sind. Genauso wie wichtige Zukunftsthemen – allen voran die Elektromobilität, die auch in der Kommunaltechnik immer mehr an Bedeutung gewinnt. Entsprechend groß war die Erwartungshaltung der Messebesucher.

Mit dem vollelektrisch angetriebenen Citymaster ZE lieferte Hako die passende Antwort. Aufbauend auf dem neuen Citymaster 1650 präsentierte Hako eine Funktionsstudie, die den Weg in die elektromobile Zukunft der Kommunaltechnik weist.

Mit „Zero Emission“ leistet Hako nicht nur einen wichtigen Beitrag zum allgegenwärtigen Thema Nachhaltigkeit. Der Citymaster 1650 ZE wurde von vielen Messebesuchern auch als wichtiges Signal und konsequenter Schritt in Richtung Klimaneutralität verstanden.

► Immer alles im Griff

Ein neues Abbiegeassistenzsystem, das den Zuschauern der demopark live an einem Multicar M29 vorgeführt wurde, vermeidet potenzielle Gefahrensituationen beim Einlenken zum Abbiegen. Es erkennt Fußgänger und Fahrradfahrer im toten Winkel und warnt den Fahrer optisch und akustisch. Als bisher einziges System mit allgemeiner Betriebserlaubnis erhöht der Abbiegeassistent so die Sicherheit von Anwendern und Umfeld.

Immer alles unter Kontrolle haben auch Flottenbetreiber: dank des neuen Hako-Fleet-Managements. Das onlinebasierte Flottenmanagementsystem zeichnet sich durch eine verbesserte Nutzeroberfläche und viele praktische Features aus und macht deutlich: Hier stehen Übersichtlichkeit und Leistung im Mittelpunkt.

www.hako.com



Hochkarätige SprecherInnen beim Nachhaltigkeitskongress „Stadt.Plant.Grün“ am 15./16.10.2019

Es ist nicht fünf vor zwölf, sondern fünf nach zwölf: Der Klimawandel macht weder an Orts- noch an Ländergrenzen halt. Eine nachhaltige, grüne Stadtentwicklung kann jedoch dazu beitragen, die Folgen des Klimawandels zu begrenzen und abzumildern.

Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. veranstaltet deshalb im Rahmen seiner EU-Kampagne „Grüne Städte für ein nachhaltiges Europa“ am **15. und 16. Oktober 2019** einen Kongress unter dem Motto „Stadt.Plant.Grün“.

Programm: www.bit.ly/stadtplantgruen-programm
Informationen zu den ReferentInnen: www.gruen-ist-leben.de/stadtplantgruen

Über die Veranstaltung:

Unter dem Motto „Stadt.Plant.Grün“ veranstaltet der BdB am 15. und 16.10.2019 einen Fachkongress mit zwei Exkursionen, die sich eingehend mit aktuellen Fragestellungen zur Stadt der Zukunft befassen. Die für alle TeilnehmerInnen kostenfreie Veranstaltung richtet sich insbesondere an BürgermeisterInnen, VertreterInnen der Kommunen, lokale EntscheiderInnen, StadtplanerInnen und LandschaftsarchitektInnen.

Namhafte ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis erörtern am ersten Tag in Keynotes

und Paneldiskussionen zusammen mit dem Publikum aktuelle Kernthemen:

In seiner Eröffnungsk keynote erläutert Baum-Experte Klaus Körber, warum für Städte das Stadtgrün so wichtig ist wie die Luft zum Atmen und welche Baumarten als Klimabäume zukunftstauglich sind. Anschließend zeigen Guido Halbig vom Deutschen Wetterdienst, Dr. Thomas Abeling vom Umweltbundesamt und Sebastian Schlecht von der Stadt Essen im Panel zum Thema Klimaresilienz Wege zur klimarobusten Stadt auf.

Christa Böhme vom Deutschen Institut für Urbanistik, Dr. Carlo Becker von bgmr Landschaftsarchitekten und Stephanie Haury vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung fordern im Panel zu Umweltgerechtigkeit die „grüne Stadt für alle“ und gehen der Frage nach, warum Umweltressourcen und Umweltbelastungen ungleich verteilt sind und wie dem entgegengewirkt werden kann. Die zweite Keynote des Tages kommt von Bundesverdienstkreuzträger Felix Finkbeiner, dem Gründer der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet. Er erklärt seine Vision von einer klimaneutralen Welt und wie diese in der Praxis erreicht werden kann.

Im dritten Panel diskutieren Dr. Robert Kaltenbrunner vom Bundesinstitut für Bau-,



Stadt- und Raumforschung, Tom Kaden von Kaden+Lager und Andreas Kipar von LAND unter dem Motto „Eco statt Ego“ über nachhaltige Stadtplanung. Die Veranstaltung wird moderiert von Philipp Sattler, Geschäftsführer der Stiftung DIE GRÜNE STADT.

Am zweiten Veranstaltungstag erkunden die TeilnehmerInnen zuerst das Gelände des Parks am Gleisdreieck, einer ehemaligen Brachfläche, die dank Bürgerbeteiligung und sorgfältiger Planung inzwischen ein grüner Lieblingsort vieler BerlinerInnen ist, und anschließend den EUREF-Campus, der als nachhaltiges Stadtquartier bereits seit 2014 die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erfüllt.

Im Rahmen des Kongresses wird zudem der „BdB-Nachhaltigkeitspreis der Deutschen Baumschulwirtschaft“ durch Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, verliehen.



Giftfreie Wildkrautbeseitigung

NEU



InfraWeeder Infrarottechnik
Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Parkflächen

Vertrieb Deutschland:

REINHOLD MÜLLER
MASCHINEN + TECHNIK
Rheinstr. 12 · 76437 Rastatt
Telefon 07222 68365
www.mueller-landtec.de

Abb.:
Modell Master 510R mit Radantrieb
10 verschiedene Modelle



viel schaffen statt viel schuften!

Steinspalter

für sauberen, exakten Schnitt.
Große Auswahl. Wir bieten für jede Anforderung den passenden Spalter / Knacker.

bestell online

Telefon 04498 92420 optimas.de

„NordBau 2019: Freigelände West - Travemünder Straße – Stand W121“

KENNWORT: INFRAWEEDEER

KENNWORT: STEINSPALTER

FSB 2019: Branchenhighlight des Jahres mit attraktiven und informativen Kongressen, Foren und Events

In zwei Monaten ist es endlich wieder soweit: dann trifft sich vom 5. bis 8. November 2019 die internationale Sport- und Freizeitstätten-Szene zur FSB, der weltgrößten Businessplattform für Freiraum-, Spiel-, Sport-, Bewegungs- und Freizeitinfrastruktur.

Rund 620 Unternehmen aus 45 Ländern werden auf der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport und Bewegungseinrichtungen in Köln ihre Innovationen, Konzepte und Produktentwicklungen vorstellen. Internationale Leitmesse wie die FSB sind nicht nur Leistungsschau des globalen Angebots. Als führende Branchentreffs haben sie auch die Verantwortung, neue Themen und Herausforderungen zu erkennen und hier erste Lösungsansätze aufzuzeigen. Experten aus aller Welt kommen alle zwei Jahre auf der FSB zusammen, um gemeinsam die aktuellen Themen und Forschungen über Sportentwicklungsplanung, Architekturprojekte, innovative Materialien, Betreiberkonzepte, Managementformen und aktuelle Branchenthemen zu besprechen und neue Lösungsansätze für urbane Lebenswelten von Morgen zu diskutieren. Alle führenden nationalen und internationalen Verbände und Institutionen aus Sport, Architektur, Planung und Betrieb treffen sich in Köln zu einem bilateralen Erfahrungs- und Expertenaustausch. Vernetzen Sie sich mit diesen Experten und nehmen Sie teil an der Vielzahl von Fachveranstaltungen in Köln. Ideelle Trägerin der FSB ist die IAKS (Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V.), die auch in diesem Jahr parallel zur FSB den 26. Internationalen IAKS Kongress veranstaltet.

Der IAKS Kongress, der bereits zum 26. Mal im Rahmen der FSB stattfindet, ist der internationale Treffpunkt rund um Sport- und Freizeitanlagen, Bäder, Freiräume und urbanes Design. Die Podiumsdiskussionen, Fachvorträge und Workshops des IAKS Kongresses zeigen, welche Trends in Architektur und Management sie aktuell und in Zukunft wissen müssen. Das Programm des IAKS

Kongress 2019 unter dem Leitthema „Eine aktive Welt Wirklichkeit werden lassen“ umfasst verschiedene Parallelveranstaltungen mit Präsentationen und Podiumsdiskussionen. Wie können Städte die globale Nachfrage nach mehr Raum für einen aktiven und gesunden Lebensstil für die Bürger decken? Wie können öffentliche Akteure körperliche Aktivität, Sport für Alle und Freizeit in den von zunehmender Vielfalt geprägten lokalen Gemeinschaften fördern? Soziale Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zur Zukunft des urbanen Lebens. Sie erfordert neue Konzepte sowie einzigartige und kreative Lösungen für die Planung, die Integration und den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen.

Das Konferenzprogramm wartet mit einer Reihe internationaler Referenten auf. Sie liefern innovative Antworten auf die anspruchsvollen Herausforderungen in der Finanzierung neuer Sport- und Freizeitanlagen, die relevante und wichtige Erfahrungen für alle Teile der Gesellschaft bieten und die Lebensqualität steigern. Die Präsentationen befassen sich mit globalen Trends und Problemen mit dem Ziel, die einzelnen Aspekte auf kommunaler Ebene zu thematisieren. Experten für Planung, Bau, Modernisierung und Management von Sport- und Freizeitanlagen werden für einen spannenden Austausch zu neuen Ansätzen und Strategien sowie einen nachhaltigen und erkenntnisreichen Wissenstransfer sorgen.

Darüber hinaus verleihen IOC, IPC und IAKS auch in diesem Jahr die begehrten internationalen Architekturpreise 2019 an. Der Award bringt beispielhafte Bauten und Anlagen ins Blickfeld der Öffentlichkeit, denen es gelingt, die Faktoren Nachhaltigkeit und Vermächtnis, eine klare Funktionalität und eine außergewöhnliche Architektur miteinander in Einklang zu bringen. Die Auszeichnung will die Zugänglichkeit von Sport- und Freizeitanlagen fördern, um allen Menschen unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten die Möglichkeit zu geben, Sport uneingeschränkt und barrierefrei auszuüben oder dabei zuzuschauen. Zudem lädt der IOC IPC IAKS Architecture and Design Award



for Students and Young Professionals junge Architekten, Landschaftsarchitekten und Designer ein, mit Ideenreichtum Räume und Fläche für einen aktiven Lebensstil zu gestalten. Auch dieser Award wird im Rahmen der FSB verliehen.

Immer bedeutender wird auch das Thema „Bewegungsraum Schule“. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen in urbanen Quartieren müssen Bildungs- und Bewegungsinfrastrukturen zwingend frühzeitig geplant und projiziert werden, um Bildung, Integration und Bewegung, mit einem Spiel- und Sportangebot ausreichend zu gewährleisten. Wie die Schüler ihre Pausen und Freizeiten in der Schule sinnvoll und auch aktiv verbringen, ist ein wichtiger Aspekt, der in diesem Zusammenhang zu sehen ist. Hier spielt auch die Kooperation mit dem didacta-Verband eine wichtige Rolle. Ebenso wird der Messeauftritt des BSFH, Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. in diesem Jahr das gesellschaftlich relevante Thema „Pausenhof wird Bewegungsraum“ inhaltlich weiter fortsetzen. Vorgesehen sind erneut ein Vortrags- und Workshop-Programm rund um diesem Themenkomplex mit neuen Erkenntnissen rund um Planung und Finanzierung von Bewegungsräumen in Schule und Kita. Partner dieses Themenkomplexes wird neben dem didacta Verband auch der BSI – Bundesverband der Sportartikel-Industrie und die Fachgruppe Sport- und Turngeräte im BSI sein.

Die Kooperation zwischen FSB und STADT- und RAUM präsentiert zudem Workshops, Kongress Themen, das bekannte Planer-Forum und eine attraktive Sonderschau zu

aktuellen Themen wie Mobilität, Stadtplanung und -entwicklung, Quartierentwicklung und Mehrgenerationen, Barrierefreiheit und Bewegungsräume. Zudem findet in diesem Jahr auch wieder der BDLA Tag NRW am 7.11.2019 statt.

Die FSB verzeichnet wieder eine fast vollständige Präsenz nationaler und internationaler Kunstrasenanbieter, die den weltweiten Branchentreffpunkt in Köln zur Vorstellung ihre Produkte und zum Ausbau globaler Geschäftsbeziehungen nutzen und die FSB damit zur weltweit größten „Kunstrasen-Messe“ machen. Entsprechend werden neben den Ausstellerpräsentationen namhafte Verbände und Organisationen wie die die FIFA, der EMEA Synthetic Turf Council (ESTC) und der Synthetic Surf Council (STC) als Partner der FSB mit Informationen und Best Practise-Beispielen innovative Kunstrasenthemen und neuen Testverfahren darstellen.

Passend dazu initiiert die FSB 2019 unter dem Themenkomplex „Nachhaltigkeit“ erstmals das Forum RECYCLING, das insbesondere die Lebenszyklusbetrachtung von Kunststoffböden im Rahmen einer Sonderschau, in Forumsveranstaltung und in einer Action Area präsentiert. Im Mittelpunkt steht das Recycling von Kunststoffböden (Kunstrasen, Fallschutz, Laufbahnen), das in den kommenden Jahren zu einer immer größeren Herausforderung für Kommunen und Vereinen wird. Neben der Präsentation verschiedener Anbieter aus diesem Bereich, eine Sonderschau mit Darstellung des Lebenszyklus „Kunststoffböden im Sportbereich“

auch ein Forum geben, in dem die Akteure aus Industrie, Verband und Dienstleistern die Thematik in Kurzvorträgen präsentieren werden.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) tritt auf der FSB erneut mit einem breitgefächerten Aktionsprogramm, das zusätzlich durch zahlreiche Fachveranstaltungen am Messestand in Halle 10.2 begleitet wird. Ebenfalls am Stand des DOSB vertreten ist der Landessportbund (LSB) aus Hessen und das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) aus Bonn. Auch alle Themen und Informationen rund um den DEUTSCHEN Sportausweis werden am DOSB Stand vorgestellt. Der DOSB und seine Kooperationspartner werden am Messestand zu aktuellen Sportstättenthemen informieren. Im Rahmen von Fachveranstaltungen wird die derzeitige Sportstättensituation in Deutschland in den Blick genommen. So lädt der DOSB die Sportstättenreferenten der Landessportbünde zum Expertenaustausch über aktuelle Entwicklungen im Sportstättenbereich ein und unterstützt als Kooperationspartner weitere Fachveranstaltungen.

Zur FSB 2019 fortgeführt wird auch die Networking-Area SPORTNETZWERK.FSB, eine Initiative der Koelnmesse und Sportstättenrechner. Auf der Networking-Area treffen die Entscheider der Branche auf Vereins- und Verbandsvertreter, Sportstättenbetreiber, Fachplaner und Sportamtsleiter. Vorgesehen ist ebenfalls wieder eine Indoor Arena, die die Infrastruktur von Stadien und Arenen erlebbar macht. Partner sind hier auch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportäm-

ter (ADS), Freiburger Kreis, Sportland NRW, Energieagentur NRW und Fairplaid.

Alle Ideen und Konzepte brauchen natürlich eine solide Finanzierung. Im Rahmen von Foren, Workshops und Kongressen werden daher auch aktuelle Finanzierungsmodelle präsentiert und neue Methoden wie Crowd Funding vorgestellt. Kooperationspartner dieser Themen sind der DOSB, die Landessportbünde, Sportnetzwerk.FSB mit seinen Content Partner, wie auch das Sportland NRW.

Und wer sich auf der FSB bewegen will, kann dies in den zahlreichen, attraktiven Action Areas tun den FIBA Basketball-Court in Halle 9, den Ice Rink ebenfalls in Halle 9, das FSB-Stadion und Tribünen in Halle 10.2 oder der Pump Track, Parcours und Skating in Halle 10.2. Zusätzlich präsentiert der Erlebnisbereich Messeboulevard aktuelle Innovationen und die Gewinner der Awards.

Das Messeduo FSB und aquanale machen den Messeplatz Köln zum international wichtigsten Standort für den öffentlichen und privaten Schwimmbad-Bereich und die Themen Freiraumplanung und -gestaltung, Sportstätten- und Spielplätze, Sportausstattung, Bewegungsräume und Freizeitanlagen.

www.fsb-cologne.de



SUPPLY
Das Magazin rund um das Thema Vergabe

Wissen, was geboten ist!

www.supply-magazin.de

Foto: Alexandra Gi / Fotolia.com

KENNWORT: SUPPLY

NABU: Sorge um Arten- und Klimakrise treibt die Menschen um



Der Arten- und Klimaschutz spielt für immer mehr Menschen eine wichtige Rolle. Das zeigt sich in der Fridays-for-Future-Bewegung, dem erfolgreichen Volksbegehren Artenschutz in Bayern, den grünen Gewinnern bei der Europawahl und im steigenden Interesse an Themen wie Insekten-schutz, naturnahem Gärtnern, Plastikfasten und gesunder Ernährung.

Auch der NABU konnte im vergangenen Jahr mehr Unterstützer für den Naturschutz gewinnen. Die Zahl der Mitglieder ist 2018 um 42.000 gewachsen. 664.000 Mitglieder, 47.000 Förderer und 2.000 Orts-, Kreis- und Fachgruppen zählten der NABU und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), zum 31. Dezember 2018.

te würden eine ganze Branche in Misskredit bringen. Daher sei es dringend notwendig, gemeinsam Lösungen voranzutreiben, die den Klimaschutz ermöglichen ohne dabei das zu zerstören, was gerettet werden soll. Klimaschutz und Artenschutz gehörten unteilbar zusammen.

„Es kann nicht sein, dass Naturschutzbelange immer erst auf Druck von außen oder

Extremwetter und den Borkenkäfer sind“, so der NABU-Präsident. Ziel müsse sein, mehr Mischwälder und den Verbleib von Totholz im Wald zu fördern. Die Verbrennung von Holz müsse unter 50 Prozent der Holzernte sinken. Der NABU zeige mit verschiedenen Projekten, dass mehr Klimaschutz im Wald möglich ist.

Am 20. September will das Klimakabinett einen Entwurf für das Klimaschutzgesetz vorstellen. Die Bundesregierung hat sich vom verbindlichen CO₂-Reduktionsziel von minus 40 Prozent gegenüber 1990 verabschiedet. Dies soll jetzt nur noch „so schnell wie möglich“ erreicht werden. Positiv ist,



Eine Auswahl an Erfolgen, die der NABU 2018 für die Natur erreicht hat. (Grafik: NABU/Kati Szilagyi)

„Der extreme Hitzesommer 2018 hat den Menschen vor Augen geführt, was im Zuge der Erderwärmung droht. Die Auseinandersetzungen um den Hambacher Wald und den Kohleausstieg trugen dazu bei, dass der Naturschutz mehr Aufmerksamkeit erhielt“, sagt NABU-Präsident Olaf Tschimpke bei der Vorstellung des NABU-Jahresberichtes in Berlin. Viele Bürgerinnen und Bürger seien bereit, selbst etwas für den Umwelt- und Naturschutz zu tun. Um die Energiewende naturverträglich voranzubringen, müssten Klima- und Naturschützer an einem Strang ziehen.

„Wir wissen heute, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien zu einem steigenden Druck auf Flächen und geschützte Arten führt. So können schlecht geplante und platzierte Windenergieanlagen gravierende Folgen für Fledermäuse und Vögel haben, gleichzeitig ist der Klimawandel für viele Arten eine Bedrohung.“ Einige wenige Projek-

durch die Androhung der EU von hohen Strafzahlungen berücksichtigt werden“, so Tschimpke. Die Bundesregierung hingegen habe sich zwar verpflichtet, die UN-Nachhaltigkeitsziele bis 2030 zu erreichen, dafür passiere aber viel zu wenig. Das Nachhaltigkeitsprinzip müsse nicht nur im Grundgesetz verankert werden, sondern Richtschnur des Regierungshandelns sein – ressortübergreifend.

Mit Blick auf den Waldschutz kritisiert der NABU, dass erst knapp zwei Prozent der Wälder aus der Nutzung genommen wurden. Die Bundesregierung will bis 2020 erreichen, dass fünf Prozent des Waldes sich natürlich entwickeln können. „Wenn Ministerin Klöckner im September zum Waldgipfel lädt, müssen wir darüber sprechen, wie der Waldumbau schneller vorankommt. Das aktuelle Waldsterben ist vor allem ein Fichtensterben, da auf schnell wachsende Hölzer gesetzt wurde, die viel anfälliger für

dass mit dem Klimaschutzgesetz die Ziele für jeden Sektor bis 2030 festgelegt werden sollen, aber auch hier fehlen immer noch konkrete Maßnahmen, wie Ziele erreicht werden können. Die Vorschläge von Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner reichen beispielsweise noch lange nicht aus, um die Klimagase aus der Landwirtschaft wirksam zu reduzieren. „Wir brauchen eine flächengebundene Tierhaltung, die Wiedervernässung von Mooren oder zumindest die Nutzung als Grünland, sowie den Erhalt von artenreichem Dauergrünland und mehr Maßnahmen zum Schutz von Ackerböden, zum Beispiel durch Anreicherung von Humus – das hilft dem Klima, unseren Feldvögeln und Insekten“, so Tschimpke.

Der NABU fordert ein Umsteuern in der EU-Agrarpolitik und engagiert sich dafür in einer europaweiten Kampagne. Die zentrale Forderung: Das pauschale Verteilen von Steuer-Milliarden pro Fläche muss ein Ende haben

und 15 Milliarden Euro jährlich sollten an Landwirte ausgezahlt werden, die Maßnahmen für die Artenvielfalt durchführen. Von einem „Aktionsprogramm Insektenschutz“, das die Bundesregierung noch im August verabschieden will, erwartet der NABU konkrete Maßnahmen für deutlich weniger Einsatz von Pestiziden und für strukturreichere Lebensräume in der Agrarlandschaft.

Die Einnahmen des NABU aus Mitgliedsbeiträgen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um rund 2,2 Millionen Euro auf 24,3 Millionen Euro (Vorjahr: 22 Millionen Euro). Die Spenden erhöhten sich 2018 gegenüber 2017 um rund 1,1 Millionen Euro auf insgesamt 7,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,4

Millionen Euro). Die Gesamterträge stiegen um 1,4 Millionen auf rund 46 Millionen Euro. Der positive Trend hält an: Mit aktuell über 730.000 Mitgliedern und Förderern (Stand: 31. Juli 2019) ist der NABU der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland mit einer breiten ehrenamtlichen Basis. Die 40.000 aktiven Mitglieder im NABU initiieren Artenschutzprojekte, engagieren sich in Beteiligungsverfahren bei Infrastrukturplanungen und pflegen artenreiche Lebensräume.

Tschimpke: „Es braucht nicht nur gute Ideen, sondern auch Mut und Entschlossenheit, um vor Ort für seine Ziele einzutreten. Das sind Eigenschaften, die unsere Naturschutzmacherinnen und Naturschutzmacher bei

ihrem nimmermüden Engagement täglich beweisen. Sie sind, was sie tun. Dafür bedanke ich mich herzlich, auch für die lange gemeinsame erfolgreiche Zeit im NABU.“

Denn Olaf Tschimpke kündigte an, nach 16 Jahren an der Verbandsspitze nicht erneut für das Amt als Präsident zu kandidieren. Die nächsten Präsidiumswahlen finden im Rahmen der NABU-Bundesvertreterversammlung im November in Berlin statt.

www.NABU.de/jahresbericht



Internationaler Gartenpreis: Die Nominierten stehen fest

Landesrat Martin Eichtinger: „Aus 68 Einreichungen aus zehn Nationen wurden 30 Projekte für internationalen Gartenpreis nominiert. Niederösterreich ist das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“

2019 wird zum dritten Mal der „European Award for Ecological Gardening“ ausgelobt. Die internationale Jury, angeführt von ORF Bio-Gärtner Karl Ploberger, gab nun die Nominier-

ten in den drei Kategorien „Kommunales Grün – ökologisch gestaltet und gepflegt“, „Nutzerfreundliche Grünflächen und Gartenprojekte von Gastronomie/Hotellerie & Gewerbebetriebe“ und „Urban Gardening – kreatives Gärtnern in der Stadt“ bekannt.



„Natur im Garten“ Geschäftsführerin Christa Lackner (l.) und Gerlinde Koller-Steininger (r.) mit den Jurymitgliedern Markus Zeiler, Karl Ploberger, Zuzana Ambrožová, Brigitte Goss, Chris Raeburn und Margit Benes-Oeller. (Foto: Natur im Garten)

„In Zeiten von Klimawandel und Artensterben ist es umso wichtiger, nachhaltige Projekte mit Vorbildcharakter vor den Vorhang zu holen, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte verbinden“, so Landesrat Martin Eichtinger bei der Nominierung

der Vorzeigeprojekte: „Natur im Garten“ hat sich in den vergangenen 20 Jahren von Niederösterreich aus zu einer europäischen Bewegung entwickelt. Ich gratuliere den blau-gelben Projekten zu ihrer Nominierung.“

„Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich und die „European Garden Association - Natur im Garten International“, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, verleihen diesen Preis zur Anerkennung realisierter, innovativer sowie herausragender ökologischer gärtnerischer Leistungen.



GaLaBau-Fachbetriebe

können Ihre Anschrift unter
www.soll-galabau.de > FACHBETRIEBE
KOSTENLOS eintragen.

2. Innovationstag Höhenzugangstechnik in Fulda vom 12. bis 13. September 2019

Der Arbeitsbühnenhersteller RUTHMANN aus dem Münsterland präsentiert auch in diesem Jahr wieder stolz seine Neuheiten vor Ort. Besucher der Innovationstage dürfen sich auf die neue 3,5 t TB-/TBR-Baureihe von RUTHMANN freuen.

Mit der brandneuen „Hi-light Performance“-Reihe will die RUTHMANN GmbH & Co. KG ihre national und international führende Marktposition in der 3,5-Tonnen-Klasse weiter festigen und ausbauen. Konkret spricht RUTHMANN von fünf STEIGER®-Modellen: TB 300, TB 290 pro und TB 270 pro sowie aus der TBR-Baureihe den TBR 260 und TBR 230. Also eine echte Range an Hi-lights!

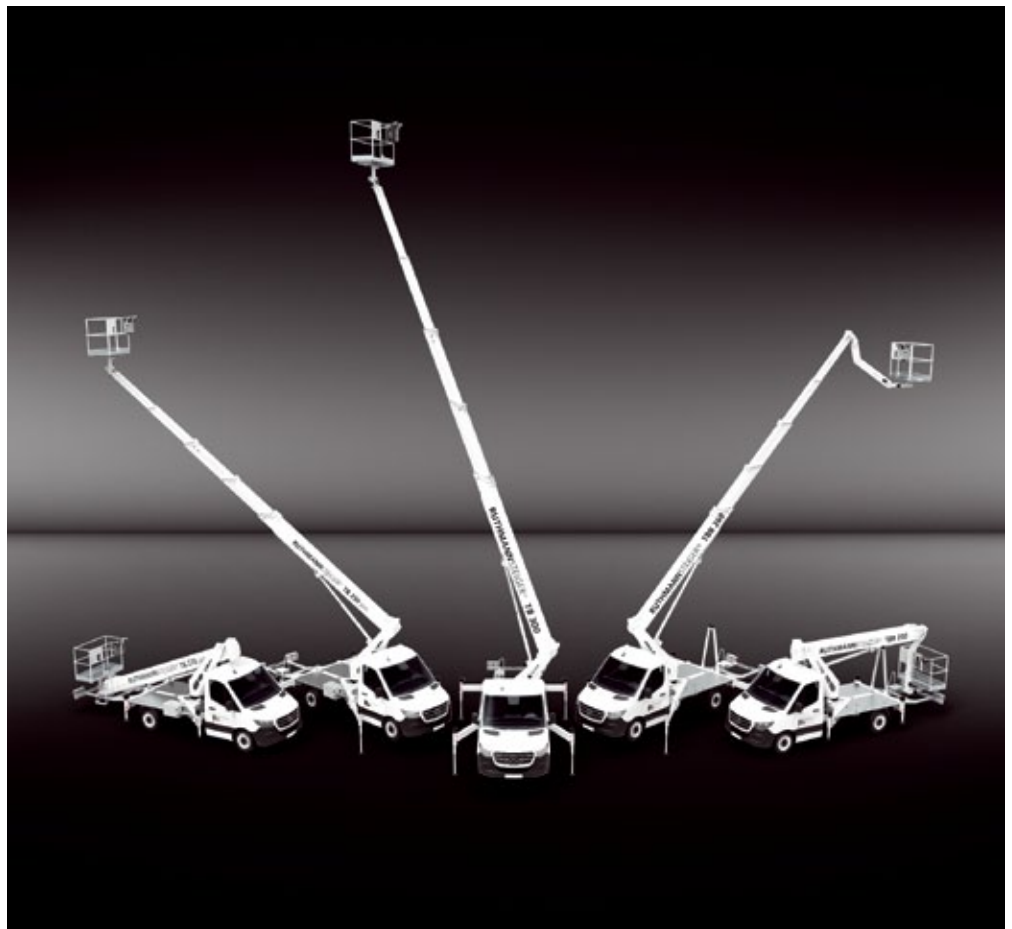
Der neue RUTHMANN STEIGER® TB 300 erzielt einen neuen Weltrekord mit nie dagewesenen 30 m auf 3,5 t. Eine echte Sensation am Arbeitsbühnenmarkt, stabil und leistungsstark, 30 Meter Arbeitshöhe bei vollen 250 kg Korblast.

Auf den Innovationstagen in Fulda hat RUTHMANN die beiden Modelle STEIGER® TB 290 pro und TBR 260 aus der brandneuen „Hi-light Performance“-Range im Gepäck.

► Performance-Champion - Innovative Neuentwicklung - Kein Facelift

Der STEIGER® TB 290 pro profitiert von umfangreichen Konstruktions- und Technik-Innovationen der neusten RUTHMANN Stahl- und Berechnungskompetenz und schreibt somit TOP Leistungsdaten bei maximaler Stabilität. Daraus resultiert ein Arbeitshöhenzuwachs von einem halben Meter und eine Reichweitensteigerung von satten 1,2 m nach hinten sowie 1,3 m Reichweite zur Seite.

Mit echten 29 m ist und bleibt der beliebte 3,5 Tonner für Endkunden aus dem Gartenlandschaftsbau, Gebäudereinigung und Handwerk eine echte Alternative in der 30 m-Klasse.



► Der neue Leistungsbringer überzeugt in allen Belangen

Der STEIGER® TBR 260 darf auf den Innovationstagen nicht fehlen. Er weist die höchste Leistungsdatensteigerung im Vergleich mit dem bisherigen Klassenprimus auf. Der STEIGER® brilliert mit satten 26 m Arbeitshöhe und einer Reichweite von 17 m. Das übersteigt das Vorgängermodell STEIGER® TBR 250 um Längen. So werden die aktuellen Anforderungen durch den Zuwachs der Leistungsdaten der TBR-Baureihe sogar übertroffen. Generell steht die neue Generation an STEIGER®n der 3,5 Tonnen-Klasse für mehr Leistungsstärke, höchste Stabilität und Einsatzflexibilität. Dadurch können sich Vermieter auf eine hohe Auflastung freuen.

► 300 kg Korblast auf 3,5 t

Erst kürzlich begab RUTHMANN bekannt, dass ab sofort jedes der fünf Geräte aus der neuen 3,5 t TB-/TBR-Klasse auf Wunsch mit einem besonders starken und extra breiten

Korb ausgestattet werden kann. Der neue 300 kg-Arbeitskorb bietet 50 kg mehr Traglast als die Serienausstattung. Zusätzlich haben RUTHMANN Kunden die Möglichkeit, diesen Korb in extra-breiter Variante zu bestellen. Mit 1,60 m Breite bietet der neu entwickelte Arbeitskorb Platz für drei Personen.

► 23 m LKW Bühne im neuen Kleid

Unter dem Motto „23 Meter LKW Bühne im neuen Kleid“ ist die RUTHMANN ECOLINE 230 auf dem Innovationstag vertreten. Das neue Modell fasziniert mit Leistungsdaten von 23 m Arbeitshöhe und bis zu 17 m Reichweite. Das „low-budget“ Modell überzeugt mit vielen begehrten Funktionen aus dem STEIGER®-Premium-Segment. Diese Arbeitsbühneninnovation kann auf diversen Chassis der 3,5 t-Klasse aufgebaut werden. ECOLINE LKW-Arbeitsbühnen stehen für solide und leistungsfähige Qualität. Kunden dürfen eine Preisbasis erwarten, die international wettbewerbsfähig ist.

► **Erste Raupenarbeitsbühne mit Korbarm-Lift-Funktion**

Außerdem präsentiert RUTHMANN mit der BLUELIFT SA 11 P die weltweit kompakteste Raupenbühne mit Korbarm-LIFT-Funktion. Mit diesem aktuellsten Highlight im Raupenarbeitsbühnen Segment können Anwender von oben nach unten arbeiten, um beispielsweise hochgelegene Glasflächen oder Dekorationsvorrichtungen an Geländern zu erreichen. Denn der am Korbarm angebrachte Lift ermöglicht das Ablassen des Korbes für ein Arbeiten von 1 m unterflur.

Ein weiteres Highlight der SA 11 P ist, dass die Raupenarbeitsbühne mit diesen kompakten Maßen in einen Aufzug mit den Maßen 2 m x 1,4 m x 2,4 m und einem zulässigen Gewicht von 1,3 Tonnen über Stockwerke hinweg an den jeweiligen Einsatzort transportiert werden kann.

► **100 % elektrisch**

Natürlich berät RUTHMANN interessierte Besucher über die aktuellen Elektro- und Hybrid Arbeitsbühnen, wie den voll-elektrischen RUTHMANNSTEIGER® Ampero TBR 250 E. In Fulda stellt RUTHMANN den «VERSALIFT»



Der neue RUTHMANN STEIGER® TB 300. (Fotos: Ruthmann GmbH & Co. KG)

Kastenwagen VTL-31-120-F auf Renault Master Elektrik vor. Die 100 % Elektro Arbeitsbühne bietet knapp 12 m Arbeitshöhe und 6,1 m Reichweite, bei 120 kg Korblast. Der Kastenwagen kann mit 185 kg Arbeitsmaterial und Werkzeug beladen werden und ist mit dem Pkw-Führerschein der Klasse B fahrbar.

► **Freier Eintritt**

Der Eintritt zum Innovationstag Höhenzugangstechnik ist frei und es ist keine Anmeldung erforderlich. Besucher können bequem mit der Bahn oder dem Auto anreisen. Direkt am Messegelände stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

www.borntolift.de



KENNWORT: RUTHMANN-PROGRAMM

KENNWORT: INDUMA RENT

KENNWORT: WILDKRAUTBÜRSTE

KENNWORT: KUBOTA-MASCHINEN

Waldexperten warnen vor Aktionismus in der Waldkrise und fordern Ende von ‚Holzfabriken‘

Angesichts der aktuellen Waldkrise fordert eine Gruppe von Waldexperten, Forstpraktikern, Waldbesitzern und Verbändevertretern in einem offenen Brief an Bundesministerin Klöckner eine Abkehr von der konventionellen Forstwirtschaft.

Es heißt: „Wir fordern die staatliche Forstwirtschaft auf, anstelle teurem Aktionismus endlich eine sachkundige Fehleranalyse des eigenen Wirkens vorzunehmen und dabei alle Akteure mit einzubeziehen. Gefordert werden eine konsequente Abkehr von der Plantagenwirtschaft und eine radikale Hinwendung zu einem Management, das den Wald als Ökosystem und nicht mehr länger als Holzfabrik behandelt“.

Mitunterzeichner Wilhelm Bode, ehemaliger Leiter der saarländischen Forstverwaltung und Autor des Buchs „Waldwende“ betont: „Wir brauchen endlich eine Waldwende, die die natürlichen Produktionskräfte des Waldes stärkt und nicht weiter schwächt. Darum ist zunächst ist die Forstwirtschaft selbst gefragt, betriebliche Stressoren zurückzunehmen und bei der Wiederbewaldung auf die Natur zu setzen.“

Der Waldökologe und Naturschutzwissenschaftler Prof. Pierre Ibisch sagt: „Die derzeitige Waldkrise in Deutschland ist nicht allein eine Folge des Klimawandels - auch die Art der Waldbewirtschaftung trägt eine erhebliche Mitverantwortung. Es gibt zu vie-

le struktur- und artenarme Wälder, die durch zu viele Wege zerschnitten wurden. Waldböden werden zu intensiv befahren, und vielerorts ist das Waldinnenklima durch Auflichtung und zu starke Holzentnahme geschädigt“. Kritisiert wird zudem der Plan, die aktuellen Waldschäden aktionistisch durch rasche Beräumung geschädigter Bäume und Aufforstung anzugehen.

Mit-Initiator und Waldschützer Norbert Pánek betont: „Wir brauchen endlich Ruhepausen für den Wald in Deutschland, der jahrhundertlang ausgebeutet wurde. Wir brauchen ein neues, ökologisch orientiertes Konzept für den zukünftigen Wald, - keinen hektischen „Waldumbau“, sondern schlicht Waldentwicklung – hin zu mehr Naturnähe, die dem Wald als Ökosystem den notwendigen Spielraum belässt, selbstregulierend auf die sich abzeichnenden Umweltveränderungen reagieren zu können.“

Die von allen Bürgerinnen und Bürgern über ihre Steuern zu bezahlenden Hilfen für die Waldbesitzenden seien gerechtfertigt – aber nur, wenn sie genutzt würden, einen zukunftsfähigen Wald aufzubauen. Definitiv sei geboten Fehler der Vergangenheit aufzuarbeiten und zu vermeiden. László Maraz,



Koordinator der AG Wald des Forum Umwelt und Entwicklung: „Es wäre Steuergeldverschwendung, jetzt Millionen von Bäumen zu pflanzen, wenn diese vom Wild gefressen werden wie bisher. Eine waldverträgliche Verringerung des Wildbestandes ist dringender als je zuvor“.

Zu den Unterzeichnern des Briefes gehören neben Wissenschaftlern Forstexperten mit jahrzehntelanger Erfahrung, Chefs von Umweltverbänden wie etwa Deutscher Naturschutzring, Greenpeace, NABU, Naturfreunde und die Deutsche Umweltstiftung, Vertreter von Bürgerinitiativen und namhafte Autoren wie Franz Alt oder Peter Wohlleben.

www.deutscheumweltstiftung.de/

<https://t7ec3c6b2.emailsys1a.net/c/39/2181071/99/0/902470/395/125415/8898354539.html>



MASCHINELLE PFLANZUNG

**Kreativ, wirtschaftlich
& nachhaltig**

www.ververexport.de



Unverzichtbare Arbeitsausrüstung für die umweltbewusste Wildkrautbeseitigung

Jedes Jahr das gleiche Bild: Unkraut an allen Ecken und Kanten, zwischen Bodenplatten, auf Gehwegen oder auf Hofflächen. Das lästige Gewächs loszuwerden ist oft sehr mühsam. Daher liegt der Griff zur chemischen Keule nahe. Doch was viele immer noch nicht wissen:

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, sowie Hausmitteln wie Essigreiniger oder Salzwasser, ist durch das Pflanzenschutzgesetz streng reglementiert und nach aktueller Gesetzeslage auf vielen Flächen nicht zugelassen, da diese gesundheitliche Risiken für Mensch, Flora und Fauna birgt. Aus diesem Grund setzen immer mehr Kommunen und Betriebe aus der Garten- und Landschaftsbau-Branche auf umweltschonendere Methoden in der Wildkrautbeseitigung. Mit der bema Wildkrautbürste, dem bema Groby und dem bema Groby light bietet bema einfache, effektive und umweltschonende Lösungen in der Wildkrautbeseitigung an.

► Rüsten Sie ihre Kehrmaschine für die Wildkrautbeseitigung aus

Der Maschinenbauspezialist bietet eine große Auswahl an Kehrmaschinen, die ganzjährig für die unterschiedlichsten Anwendungen einsetzbar sind. Je nach Trägerfahrzeugleistung lässt sich der Kehrwalzenbesatz austauschen, sodass die Kehrmaschine sowohl zum Kehren von Dreck bzw. im Winter Schnee eingesetzt werden kann, als auch zur Beseitigung von Wildkraut. Hierzu wird



Vielfältiger Einsatz - Bankettenreinigung und Wildkrautbeseitigung mit dem bema Groby. (Foto: bema GmbH Maschinenfabrik)

die bema Wildkrautbürste als Spezialausrüstung z. B. in die bema Kommunal 520 / 600 Dual oder in die neuen Kehrmaschinen aus dem Baukasten eingebaut. Durch die Kombination Kehrmaschine mit Wildkrautbürste wird ein zweiter Arbeitsschritt überflüssig, denn das Wildkraut kann direkt durch die optionale Sammelwanne aufgenommen werden. Je nach Kehrmaschinenwahl liegt die Arbeitsbreite bei 1250 bis 2300 mm. So werden große Flächen schnell und gründlich von Wildkraut, Moos und Co. befreit.

► Einfach effektiv der bema Groby

Mit dem bema Groby hat bema ein Produkt im Programm welches nicht nur für die Bankettenpflege im Straßen- und Tiefbau eingesetzt wird, sondern auch für die umweltfreundliche Beseitigung von Wildkraut. Für diesen Einsatzzweck ist der bema Groby mit kunststoffummantelten Drahtseilzöpfen ausgestattet, die eine hohe Belastbarkeit und optimale Reinigungsergebnisse garantieren. Verschiedene, optionale Besätze ermöglichen einen flexiblen Einsatz, sodass der bema Groby unterschiedlichsten Herausforderungen gewachsen ist. Der Wildkrautteller überzeugt dabei an den unterschiedlichsten Trägerfahrzeugen – vom Bagger über Lader bis hin zum Kompaktschlepper.

► Und für kleinere Trägerfahrzeuge?

Hier überzeugt der noch kompaktere bema Groby light. Die leichtere, aber dennoch stabile Ausführung hat sich in der Praxis bereits an den unterschiedlichsten Fahrzeugen bewährt, egal ob am Kompaktschlepper, Hoflader, Stapler oder an Kommunalfahrzeugen. Aufgrund wachsender Nachfrage wurden die Anbau-Varianten für den bema Groby light und die Sonderausstattungen ständig erweitert. So bietet bema seit dem letzten Jahr Lösungen für Minibagger und Frontmäher an. Mit dem bema PowerPack können zudem Trägerfahrzeuge den bema Groby light nutzen, denen ausreichende Hydraulikleistung am Anbau fehlt. Zudem ist ein mechanischer Antrieb über Zapfwelle denkbar. Egal welches Trägerfahrzeug sie haben, der bema Groby light sorgt für eine umweltschonende Grundreinigung und beseitigt lästiges Wildkraut effektiv. Der Kunststoffteller ist hierzu mit kunststoffummantelten Stahlflachdrahtbüscheln ausgestattet, die das Wildkraut aus den Rinnen und Fugen auch an schwer zugänglichen Stellen herauskratzen. Dank unterschiedlicher optionaler Besätze ist der bema Groby light vielfältig einsetzbar.

www.kehrmaschine.de



www.layher-weihnachtsbaeume.de

Württembergtanne
Weihnachtsbäume - frisch aus der Region



FRIEDRICH LAYHER

Weihnachtsbäume aus eigenen Kulturen.

Nordmann, Blaufichte, Colorado Dekobäume...
alle Sorten und Größen / gesägt und getopft / Schnittgrün

Tel. + 049 (0) 7135 93 708 96
Fax + 049 (0) 7135 22 94
Mobil + 049 (0) 171 30 39 625
E-mail: flayher@aol.com

Lailenweg 18 - 74363 Güglingen-Eibensbach

Großes Abhollager ab Ende November -
Preisliste bitte anfordern!

← KENNWORT: WEIHNACHTSBÄUME

KENNWORT: WILDKRAUTBESEITIGUNG

John Deere ZTrak Z994R

John Deere hat die Null-Wenderadius-Baureihe um den kompakten Mäher Z994R erweitert. Der neue ZTrak bietet anspruchsvollen Kunden eine optimale Kombination aus Fahrkomfort, Produktivität und bester Schnittqualität.

Der Mäher wird von einem leistungsstarken 25 PS (18,4 kW) Dieselmotor angetrieben. Er verfügt über einen verstärkten Rahmen und ist mit dem 137 cm breiten 7-Iron PRO-Seitenauswurfmäherwerk ausgestattet. Zudem bietet der Mäher eine Reihe von Optionen, die den Fahrkomfort steigern und ein ermüdungsfreies Arbeiten ermöglichen. Dazu trägt unter anderem der Comfort-Glide-Sitz bei.

„Der Z994R überzeugt selbst unter härtesten Mähbedingungen und bietet die Kraftstoffersparnis, kompakte Größe und Langlebigkeit, die unsere gewerblichen Kunden schätzen“, erläutert Martin Bäuerle, Vertriebsleiter für Rasen- und

Grundstückspflege des John Deere Vertriebs.

Die Kunden profitieren außerdem von der optional erhältlichen luftlo-



Michelin X Tweel Radial-Rasenbereifung



John Deere ZTrak Z994R (Fotos: John Deere Walldorf GmbH & Co. KG)

sen Michelin X Tweel Radial-Rasenbereifung. Im Unterschied zu herkömmlichen Luftreifen reduziert sie Ausfallzeiten durch Reifenpan-

nen. Die Lebensdauer und der Fahrkomfort sind höher und die Bodenverdichtung wird verringert.

Die neuen ZTrak Z994R Null-Wenderadius-Mäher stehen ab sofort für Probefahrten bei den John Deere Vertriebspartnern bereit.

www.deere.de/de/



KENNWORT: NULL-WENDERADIUS-MÄHER

Dem Kunden näherkommen: Intensives Messeengagement von Westermann Radialbesen

Auch 2019 ist Westermann Radialbesen wieder auf vielen Messen in ganz Deutschland vertreten. „Messen bieten die perfekte Möglichkeit sich als Firma mit seinen Produkten zu präsentieren und mit neuen Kunden in Kontakt zu kommen“, erklärt Ansgar Jacobs, Verkaufsleiter bei Westermann. Schon seit den Anfängen von Westermann Radialbesen vor nun 30 Jahren hat sich dieses Konzept bewährt.

► Kommtec – Neue Messe für Kommunaltechnik

In diesem Jahr findet zum ersten Mal die KommTec in Offenburg statt – eine neu konzipierte Fachmesse mit den Schwerpunkten Straßenbau & Infrastruktur, Abwasser und sowie Abfallwirtschaft & Recycling. Westermann ist mit einer Vielzahl seiner Geräte auf dem Freigelände an Stand F42 zu finden. Für die Reinigung von Straßen, Gehwegen und gro-

ßen Flächen sind neben der Aufsitzmaschine der Serie „Cleanmeleon 2“ in Kombination mit entsprechendem Anbaukopf vor allem Anbaukehrmaschinen die ideale Lösung für jeden Bauhof. Der Reinigungsspezialist bietet gleich zwei einfach zu montierende Anbaukehrmaschinen für den Front- oder Heckanbau für eine Vielzahl von Trägerfahrzeugen an: Die Anbaukehrmaschinen der Serie „Optimal“ sowie der Serie „Perfekt“. Diese Maschinen können unter anderem vor Ort getestet

werden. Bereits seit 1995 stellt das Meppener Unternehmen seine Maschinen und Innovati-



(Foto: WESTERMANN GmbH & Co. KG)

onen auf der Agritechnica in Hannover aus. Vom 10. bis zum 16. November 2019 präsentiert sich der Kehrmaschinenspezialist auf der Weltleitmesse für Landtechnik in Halle 26, „Kommunaltechnik / Landschaftspflege,

Forst“, am Stand F25. „Die Agritechnica ist für uns neben der EuroTier die wichtigste Messe auf der wir ausstellen. Wir hoffen wie in jedem Jahr auf viele anregende Gespräche und intensiven Austausch mit Kunden und Interessenten“, so Ansgar Jacobs.

Auch 2019 dürfen sich die Besucher der Agritechnica auch bei Westermann Radialbe-

sen auf interessante und innovative Produktneuheiten freuen, die im Rahmen der Messe vorgestellt werden. Bereits seit 1989 zeichnen sich die Geräte des emsländischen Herstellers sich durch ihre Langlebigkeit, hohe Funktio-

nalität und simple Handhabung aus. Das wird im Jubiläumsjahr zum 30-jährigen Bestehen noch einmal zusätzlich gefeiert.

www.westermann-radialbesen.de

KENNWORT: WESTERMANN RADIALBESEN



KENNWORT: ROTOTOP

REFORM: Eine Fülle an Neuheiten für 2019



(Foto: Reform-Werke Bauer & Co. GmbH)

► Boki H750 alpha

Das neue REFORM Kommunalfahrzeug Boki H750 alpha kann mit vielen Highlights punkten. Alpha, der Erste seiner Klasse, verbindet bewährte und neue Funktionen perfekt. Der Boki H750 alpha ist ein kompaktes und wendiges Fahrzeug für kommunale Einsätze für 365 Tage im Jahr.

Die Basis der Entwicklung stellten die bewährten REFORM Kommunalfahrzeuge dar, der neue Boki wurde jedoch einer kompletten Überarbeitung unterzogen. Mit seinem zulässigen Gesamtgewicht von 7.500 kg er-

möglicht der Boki eine hohe Nutzlast von bis zu 4.000 kg und vergrößert dadurch die Einsatzmöglichkeiten noch einmal beträchtlich.

► Metron P48 RC

Mit dem Metron P48 RC präsentiert REFORM eine revolutionäre Weltneuheit. Der funkferngesteuerte Hybrid-Geräteträger verfügt über eine Vielzahl an Eigenschaften, die in dieser Form noch nie in einem Fahrzeug kombiniert wurden.

Der Metron P48 RC ist der erste funkferngesteuerte Geräteträger mit einem echten Plug-

in Hybridantrieb. Das Fahrzeugkonzept baut auf einem einem Batteriepaket mit 8,5 kWh Kapazität, einem Kubota Benzinmotor mit 48 PS, einem direkt am Schwungrad angeflanschten Generator und 4 elektrische Radmotoren auf.

Bedient wird der Metron über eine leistungsfähige, ergonomische Funkfernbedienung mit integriertem Farbdisplay.

www.reform.at



KENNWORT: BOKI/METRON

Thermische Wildkrautbeseitigung auf Infrarotbasis

Wildkraut beseitigen auf Infrarotbasis. Die Geräte sind schon seit über 20 Jahren auf dem Markt erhältlich. Durch diese lange Erfahrung und ständige Weiterentwicklung ist dieses Produkt auf dem neuesten Stand der Technik und vielfach erfolgreich bei Privatkunden bis hin zu Kommunen und Landschaftsgärtnern im Einsatz.

Wildkraut entfernen ohne Chemie, umweltfreundlich, geräuschlos und ohne offene Flamme. Die gezielte Anwendung der Infrarottechnik beschädigt keine Pflanzen außerhalb des Arbeitsbereiches und der Verbrauch liegt unter 1Ct/m². Die Infrarot Strahlung bringt die Eiweißzellen zum Platzen und leitet so umgehend den Verwelkungs-Prozess ein. Angefangen vom tragbaren Gerät, ideal für kleine Flächen an schwer zugänglichen Stellen, bis zum fahrbaren Modell Master für große Flächen. Bei den fahrbaren Model-

len Master ist der Master 510 R mit einem stufenlosen Fahrtrieb ausgestattet. Diese zusätzliche Funktion hilft große Flächen und Steigungen ohne großen Kraftaufwand zu bearbeiten. Bei den handgeführten InfraWeeder ist das Eco-Modell zusätzlich mit Turbogebläse und elektrischen Zünder ausgestattet. Durch das Gebläse wird eine erhöhte Luftzufuhr erzielt, diese bewirkt eine höhere Leistung. Als Zubehör für die handgeführten Modelle gibt es ein Rad-Set, einen Flaschenwagen, sowie einen Komfort-Rucksack. Die InfraWeeder Reihe wird ab 2018 durch das Modell Ron-



(Foto: Reinhold Müller)

co 330 ergänzt. Ein fahrbares Gerät, gleich wie der Master 510, jedoch in einer Kompaktbauweise mit einer Breite von 33 cm.

www.mueller-landtec.de



KENNWORT: WILDKRAUTBESEITIGUNGSPROGRAMM

Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten mit Gabionen

Seit einiger Zeit ist eine sehr interessantes Gabionen-System auf dem Markt, das die herkömmlichen Bauweisen ergänzt und damit dem Anwender eine weitere Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten mit Gabionen eröffnet.

Diese Gabionen können ohne Veränderungen an den Bauteilen nicht nur gerade sondern auch rund, geschwungen und mit abgerundeten Ecken eingebaut werden. Garten- u. Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing.(TU) Friedhelm

Weidt aus Hilchenbach/Siegen hat dieses System entwickelt. Gerade für die moderne Freiraumgestaltung ist das ein vielversprechender Fortschritt.

In einer Zeit, in der die Grundstücke immer kleiner werden und in den Mittelgebirgen mehr Hanglagen bebaut werden,



(Foto: Garten- und Landschaftsarchitekturbüro Weidt)

ermöglichen diese Steinkörbe ein kaum zu überbietendes Gestaltungspotenzial. Schwierige Hanglagen können auf interessante Weise terrassiert, begrünt und nutzbar gemacht werden. Der Hausgarten als erweiterter Wohnraum mit Terrasse, Grillplatz und Rasen wird aufgewertet. Bedingt durch das Gelenkprinzip lassen

sich die Steinkörbe von Weidt zentimeterweise auf der Stelle drehen. Die Gelenkgabionen oder auch Kurvengabionen werden aus praktischen und logistischen Gründen als montage- u. baustellengerechte Bausätze platz sparend auf Europaletten gestapelt angeliefert.

Die kompakte Bauweise aus hochwertigem langlebigem Galfandraht ist ein weiterer Vorteil dieser Steinkörbe. Egal ob der Landschafts-

gestaltung, dem Wasser- und Straßenbau-diese Gabionen sind für jeden Bereich geeignet, auch und gerade für kleine und große Gärten. Vier verschiedene Größen ermöglichen interessante Lösungen der oft schwierigen Aufgabenstellungen.

www.weidt-gabionen.de

KENNWORT: KURVENGABIONEN

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88

E-Mail: info@soll.de

Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:

Claudia-Regine Soll

Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 14.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.

Herausgeber: Rolf Soll

Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll

Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET

Ochshäuser Str. 45

34123 Kassel

Telefon: 0561/57015-0

Telefax: 0561/57015-555

E-Mail: sjm@printec-offset.de

Internet: www.printec-offset.de



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -

der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: 30,00,-- €

Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Haftungsausschluss:

Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Absauganlagen

ECON AIR

- Abgasab-saugung
- Ölnebel
- Schweiß-rauch
- Schleif-stäube

... wir haben die Lösung

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Anhänger

STEMA
Der Anhänger

MADE IN GERMANY

www.STEMA.de

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Absperrpfosten

www.absperrpfosten.com

Absperrpfosten/Schranken

Hugo Knödler GmbH

Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 643
Fax: 07151/99 51 647
email: absperrpfosten@knoedler.de

50 Jahre SERVICE

Arbeitsbühnen

Dorn ARBEITSBÜHNEN

Tel. +49 (0) 89 454 632 70
www.dornlift.com

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladensysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
professionals at work

RUTHMANNECOLINE

ab 750 €
pro Monat
finanzieren

ruthmann.de/angebot-ecoline-230

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

DOLDterra

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de - eMail: info@braeuer.de



- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
- Werbe- und Länderfahnen
- Lichtmaste in Alu + Stahl

50-jähriges Geschäftsjubiläum

Fahnen/Fahnenmasten

www.fahnenmast.com



Fahnen- und Fahnenmasten



Hugo Knödler GmbH

Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 641
Fax: 07151/99 51 645

email: fahnenmast@knoedler.de

Fahnen- und Lichtmaste

alfa[®]
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste

Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Pflasterfugenmörtel

**Pflasterfugen-
mörtel**



fugi-fix.de

Pflaster-Verlegezangen

Hunklinger
allortech

Pflaster-Verlegezangen
Hand-Abziehgeräte
Mini-Mobilbagger
Versetzszangen

www.hunklinger.com

Sonnensegel & Beschattung

Planex[®]
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Spielplatzgeräte



02162-501980 | www.lappset.de

Werkzeuge



www.BAFORGA.de

**Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge**

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Schachtdeckel aufpflasterbar

Revo
SCHACHTDECKEL



Volbers und Riedemann GmbH&Co.KG info@revo-deckel.de
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

Zubehör für Platten

Volker Fischer



www.volfi.de

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet. Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

**BITTE HIER IHRE VOLLSTÄNDIGE
ANSCHRIFT EINTRAGEN**

per Fax: 040/606882-88

per E-Mail: info@soll.de

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - AUG./SEPT. 2019

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Dezember 2019 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> ABFLAMMTECHNIK | na <input type="checkbox"/> NULL-WENDERADIUS-MÄHER |
| ab <input type="checkbox"/> ARBEITSSCHUTZGELÄNDER | oa <input type="checkbox"/> OPTIMAS-PROGRAMM |
| ac <input type="checkbox"/> BAUMPFLEGESÄGEN | ra <input type="checkbox"/> RADLADER AR 620 |
| ba <input type="checkbox"/> BEMA GROBY LIGHT | rb <input type="checkbox"/> RASENKANTEN |
| bb <input type="checkbox"/> BLUMENZWIEBELN | rc <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| bc <input type="checkbox"/> BÖCKMANN-ANHÄNGER | rd <input type="checkbox"/> RUTHMANN-PROGRAMM |
| bd <input type="checkbox"/> BOKI/METRON | sa <input type="checkbox"/> SATTELDACHHALLE |
| da <input type="checkbox"/> DROSSEL-SETS | sb <input type="checkbox"/> STEINSPALTER |
| db <input type="checkbox"/> DÜCKER-PROGRAMM | sc <input type="checkbox"/> STIHL AKKUSYSTEM PRO |
| ga <input type="checkbox"/> GELENKGABIONEN | sd <input type="checkbox"/> SUPPLY |
| ha <input type="checkbox"/> HAKO-PROGRAMM | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI-BAGGER |
| hb <input type="checkbox"/> HOLP-PROGRAMM | tb <input type="checkbox"/> TEGRA HYDRALIT-PRODUKTE |
| hc <input type="checkbox"/> HOLZTERRASSEN | tc <input type="checkbox"/> TEGRA WEGEDECKEN |
| ia <input type="checkbox"/> INDUMA RENT | td <input type="checkbox"/> TEGRA-SONDERMISCHUNG |
| ib <input type="checkbox"/> INFRAWEEDER | wa <input type="checkbox"/> WEIHNACHTSBÄUME |
| ja <input type="checkbox"/> JOHN DEERE | wb <input type="checkbox"/> WESTERMANN RADIALBESEN |
| ka <input type="checkbox"/> KÄRCHER-GERÄTETRÄGER | wc <input type="checkbox"/> WEYCOR AR 500 |
| kb <input type="checkbox"/> KÄRCHER-KEHRMASCHINE | wd <input type="checkbox"/> WILDKRAUTBESEITIGUNG |
| kc <input type="checkbox"/> KILOUTOU-VERMIETUNG | we <input type="checkbox"/> WILDKRAUTBESEITIGUNGSPROGRAMM |
| kd <input type="checkbox"/> KLETTERKURSE | wf <input type="checkbox"/> WILDKRAUTBÜRSTE |
| ke <input type="checkbox"/> KUBOTA-MASCHINEN | wg <input type="checkbox"/> WOODCRACKER |
| kf <input type="checkbox"/> KURVENGABIONEN | wh <input type="checkbox"/> WOODCRACKER CL 260 |
| ma <input type="checkbox"/> MESSE FSB 2019 | wi <input type="checkbox"/> WÖRMANN ANHÄNGER |
| mb <input type="checkbox"/> METRON P48 RC | wj <input type="checkbox"/> WURZELRATTE |

AUSSEN KLEIN UND INNEN RIESIG

**JETZT
INFORMIEREN
UNTER:
WSCHAEFER.DE**



DER TB 235-2: NEUES KABINENDESIGN FÜR MAXIMALEN KOMFORT

Die Neuauflage unseres bewährten Minibaggers in der 3,5-t-Klasse überzeugt anspruchsvolle Baggerführer – mit großzügig gestalteter Kabine sowie tollen Sicherheits- und Komfortfeatures, zum Beispiel neuen Scheinwerfern, ergonomischen Joysticks und Armauflagen, LCD-Farbdisplay und vielem mehr. Auch mit diesem Modell garantieren wir somit den bewährten Takeuchi Standard!

Weitere Vorteile des neuen TB 235-2:

- Optimale Sicht durch vier LED-Arbeitscheinwerfer auf dem Kabinendach (je zwei vorn und hinten), zwei LED-Scheinwerfer nach vorn und zwei LED-Heckwarnleuchten
- Volle Flexibilität durch vier ansteuerbare Zusatzkreisläufe und programmierbare Litermengen für den ersten, zweiten und vierten Zusatzkreislauf

- Maximaler Bedienkomfort durch automatische Drucklosschaltung der hydraulischen Zusatzkreisläufe
- Gesteigerte Effizienz durch Betankungspumpe

Überzeugen Sie sich gleich selbst von den neuen Features unseres Minibaggers TB 235-2 auf www.wschaefer.de oder wenden Sie sich direkt an uns: **+49 (0) 621/77 07 127**



TAKEUCHI®